

# ZAS MAGAZIN

## Merz kennt den kleinen Mann nicht

*Auf dem Jahrmarkt des kurzen Wahlkampfes gibt es einige Kuriositäten zu bewundern. Das kann auch Spaß machen*

Haushaltsverteilung:

**EXKLUSIV IN  
FR-OST**

*Oberau, Waldsee und  
Littenweiler zusätzlich zu den  
Auslagestellen in Freiburg*

### Die Scheinheiligen

*Elon Musk führte auf X mit Alice Weidel ein Blabla-Interview*

### Die Übermächtigen

*Wie US-Tech-Milliardäre nun Europa herausfordern*

### Was Wyhl bedeutet

*Vor gut 50 Jahren verhinderten beherzte Menschen das AKW*

## IHR NEUES ZUHAUSE IN FREIBURG-HASLACH

Im **Carré Uffhauser Straße** erwartet Sie modernes Wohnen in 2- bis 5-Zimmer-Eigentumswohnungen – stadtnah, grün, komfortabel. Der 1. Bauabschnitt ist fertiggestellt, **nur wenige Wohnungen sind noch verfügbar!** Sichern Sie sich Ihren Platz in einem lebenswerten Quartier mit hoher Wohnqualität.

### Schon jetzt vormerken:

Der 2. Bauabschnitt startet im ersten Quartal 2025. Ideal für alle, die das Besondere suchen.

Jetzt informieren! Mehr unter:  
[www.immobilienfreiburg.de](http://www.immobilienfreiburg.de)



Verkauf  
2. BA ab  
Q1.2025!

Freiburger  
Stadtbau 





# SABAI THAI MASSAGE

ORIGINAL TRADITIONELLE  
THAILÄNDISCHE MASSAGEN



SONNTAGS  
GEÖFFNET



- Wir sind 7 Tage die Woche für Sie da
- Geschenk- Gutscheine
- Partner- Rabatte

Grünwälderstr. 10-14  
79098 Freiburg - Altstadt  
In der Dietler-Passage  
neben der Markthalle

☎ 0761 - 20 56 97 90 • 🌐 [www.thaimassagefreiburg.de](http://www.thaimassagefreiburg.de)

# "Wiehre Gärten"

Rarität in der Wiehre!  
Neubau-Mehrfamilienhaus  
mit 6 WE (25 – 144 m<sup>2</sup>)

Weitere Informationen unter  
☎ **07665 934 58 299**



Projektbau Freiburg GmbH  
Benzstraße 22, 79232 Hugstetten  
info@projektbau-freiburg.de  
[www.projektbau-freiburg.de](http://www.projektbau-freiburg.de)



# Hallo zusammen,

Friedrich Merz sagte kürzlich über Robert Habeck, dass dieser „nicht nur ein Wuschelbär“ sei, sondern auch „wuschelige Gedanken“ habe. Jetzt schau an, was könnte uns das sagen? Wuschelige Gedanken könnten wie ungekämmte Haare sein, was für Friedrich Merz mit seinem spärlichen Resthaar ja kaum machbar wäre. Deshalb sind seine Gedanken auch eher kurz geschoren. Außerdem hat er statt des „Wuschelbären“ Habeck den Problem-Bernhardiner namens Söder am Hals. Was Sie in Händen halten, ist das ZASMAGAZIN, das auch im Jahr 2025 jeden Monat erscheint. Es ist an etlichen Auslagestellen in Freiburg zu erhalten und wird zusätzlich immer reihum in die Haushalte einzelner Stadtteile zugestellt. Die heutige Ausgabe geht in die Briefkästen von Oberau, Waldsee sowie Littenweiler. Mit Umschlag in geklammerter Form wird das ZASMAGAZIN sicherlich auch bei Ihnen länger einen Platz auf dem Lesetisch finden. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen auf [redaktion@zas-freiburg.de](mailto:redaktion@zas-freiburg.de) oder unter [m.zaeh@zas-freiburg.de](mailto:m.zaeh@zas-freiburg.de). *Michael Zäh*



Aquarell: Dörte Gerasch

## Inhalt

### Der „kleine Mann“, den der Merz nicht kennt..... Seite 4

*Der kurze Wahlkampf beinhaltet auch einige Kuriositäten. Etwa, wenn Christian Lindner sich libertär Elon Musk anbietet, der aber lieber Alice Weidel und die AfD protegiert. Oder wenn CSU-Chef Markus Söder ein Grünen-Bashing betreibt, das seine Kollegen in der Union nur nervt. Inklusiv Friedrich Merz, der seinerseits den „kleinen Mann“ nicht kennt. Für den will sich die SPD stark machen.*

### Die Scheinheiligen..... Seite 6

*Wenn der Tech-Milliardär Elon Musk sich in den deutschen Wahlkampf einmischt, dann hat das einen simplen Grund. Er will das Land destabilisieren, weil er glaubt, dass dies dem Mehren seines Reichtums dient. Und er macht das nicht nur in Deutschland, sondern beispielsweise auch in Großbritannien.*

### Die Übergriffigen ..... Seite 9

*Die Machtkonzentration bei den Techkonzernen wie Amazon, Google, Meta, Microsoft und natürlich dem Imperium von Musk nimmt bedrohliche Ausmaße an. Mark Zuckerberg droht bereits, mit Präsident Trump zusammen zu arbeiten, um Europa zu erpressen. Und Musk tut das ja sowieso längst.*

### Kein AKW in Wyhl..... Seite 10

*Vor gut 50 Jahren ergriffen beherzte Menschen ein „Fenster der Möglichkeiten“ und schrieben im Wyhler Wald Geschichte.*

### Einfach ehrlicher sein?..... Seite 11

*Robert Habeck hat sein neues Buch vorgestellt. Und eines muss man ihm lassen: Er begnügt sich nicht wie andere mit drei Sätzen in den sozialen Netzwerken.*

#### Impressum:

##### Herausgeber:

Michael Zäh und Christopher Kunz

##### Verlag:

Zeitung am Samstag Verlags GmbH,  
Benzstraße 22, 79232 March,  
07665/93458-0, [info@zas-freiburg.de](mailto:info@zas-freiburg.de)

##### Geschäftsführer:

Christopher Kunz, Rüdiger van der Vliet

##### Chefredakteur:

Michael Zäh (visdp), 0170 / 739 17 87,  
[m.zaeh@zas-freiburg.de](mailto:m.zaeh@zas-freiburg.de)

##### Redaktion:

[redaktion@zas-freiburg.de](mailto:redaktion@zas-freiburg.de)  
Barbara Breitsprecher,  
[b.breitsprecher@zas-freiburg.de](mailto:b.breitsprecher@zas-freiburg.de)

##### Fotoredaktion, Grafik, Layout & Herstellung:

Adrian Kempf,  
[www.dtpwork.de](http://www.dtpwork.de), Tel. 07661 / 3483

##### Anzeigen und Verkauf:

Michael Metzger (Verkaufsleitung),  
Tel. 07665 / 93 458 21,  
[anzeigen@zas-freiburg.de](mailto:anzeigen@zas-freiburg.de)

##### Druck:

Freiburger Druck GmbH & Co. KG  
Lörracher Straße 3, 79115 Freiburg  
Telefon 0761 / 496 12 03  
[www.freiburger-druck.de](http://www.freiburger-druck.de)



*Der Jahrmarkt des Wahlkampfes bietet auch spaßige Aspekte. Ein Friedrich Merz auf Stelzen und eine SPD, die den „kleinen Mann“ fördert*

# Der „kleine Mann“,

*Der kurze und heftige Wahlkampf in Deutschland bringt auch kuriose bis spaßige*

**D**er Wahlkampf wird kurz und heftig. Das kann uns Wählern auch mal Spaß machen. Zumindest bleiben kuriose Aktionen nicht aus. Da schmeißt sich ein Christian Lindner libertär an Elon Musk heran, der aber dummerweise lieber Alice Weidel fördert und auf „X“ interviewt, um die AfD zu pushen. Da verspricht die Union eine „Agenda 2030“, als wolle sie an Gerhard Schröder erinnern. Und da erscheint plötzlich ein großes Porträtfoto des grünen Kanzlerkandidaten Robert Habeck als Projektion auf das Münchner Siegestor, dazu der Slogan „Bündniskanzler. Ein Mensch. Ein Wort“. Und da muss man sagen, dass dies nicht eines gewissen Witzes entbehrt. Denn es geschah ja in München, also dort, wo ein gewisser Markus Söder als CSU-Chef nicht müde wird, ein Bündnis der Union mit Habecks Grünen komplett auszuschießen. Natürlich darf auch darüber hinaus über den Slogan gerätselt werden: Will Habeck damit andeuten, dass er ja tatsächlich dann Kanzler werden könnte, wenn er zwar nicht die meisten Stimmen auf die Grünen vereinen kann, danach aber ein Bündnis mit mehreren Parteien (also nicht mit der Union) so günstig schmieden könne, dass es zur Mehrheit im Bundestag reichen würde? Hätte Habeck diese Fähigkeiten, dann fände Merz ja trotz wahrscheinlichem Wahlsieg keine Partner zur Mehrheit in der demokratischen Mitte (wenn die FDP an der Fünf-Prozent-Hürde scheitern würde) und Habeck wäre der „Bündniskanzler“.

Nach der frechen (und nicht von den Behörden genehmigten) Projektion hat es sogar dem sonst so wortmächtigen Markus Söder ein bisschen die Sprache verschlagen. „Der spinnt doch“, sagte Bayerns Ministerpräsident nur dazu.

## Was ist die Strategie der Grünen?

Die Grünen starten mit Angriffen gegen Union und SPD in die heiße Wahlkampfphase. Der Kanzlerkandidat Robert Habeck warnt vor einer Regierungskrise wie in Österreich. Habeck beschwört die Stärken des Landes, um dann umgehend auf die Schwächen des politischen Gegners zu kommen. Die Pläne der Union zu Steuersenkungen seien nicht gegenfinanziert, es gebe eine Lücke von 100 Milliarden Euro jährlich – „eine einzige Flunkerkanone, die sie da hingestellt haben“, so der grüne Kanzlerkandidat bei einer Wahlkampfveranstaltung in Lübeck.

Klar wird da aber auch, wo die Grünen den vielleicht gefährlichsten Gegner für die Bundestagswahl am 23. Februar sehen. Denn während CDU-Chef Friedrich Merz eine Koalition mit den Grünen nicht ausschließt, sieht Bayerns Ministerpräsident und CSU-Chef Markus Söder genau die als Schreckensszenario und lehnt sie rundweg ab. Für die Grünen ein ernstes Problem, denn Schwarz-Grün ist angesichts fehlender realistischer Alternativen so etwas wie das heimliche Wahlziel der Partei geworden.

Habeck weist Söders Verbalattacken aus München gegen die Grünen wohl auch deshalb so scharf zurück. Schwierige Wirtschaftslage, Angriffe auf die Demokratie: Die Lage sei weit ernster als die „dummen Sprüche“, die man aus Bayern zu hören bekomme, keilt Habeck in Richtung CSU.

Der nicht zufällige Ausflug in die politische Heimat von Robert Habeck soll zum Wahlkampfstart auch zeigen, dass es zwischen beiden Lagern auch anders geht. Denn wo Habeck bei den Grünen aufstieg, 2009 erstmals in den Landtag einzog, Fraktionschef und später Minister und stellvertretender Ministerpräsident wurde, gilt Schwarz-Grün noch als Erfolgsmodell. Seit 2017 regiert CDU-Ministerpräsident Daniel Günther in Schleswig-Holstein bereits geräuschlos mit den Grünen.

## Was soll das Grünen-Bashing in der Union?

In der unionsinternen Debatte über den Umgang mit den Grünen hat dann eben dieser Daniel Günther (CDU), also Schleswig-Holsteins Ministerpräsident, CSU-Chef Markus Söder zur Zurückhaltung aufgefordert. „Söder sagt immer, es gibt in der CDU Leute, die schwärmen von Schwarz-Grün im Bund. Ich kenne niemanden“, sagte Günther in der ZDF-Sendung „Markus Lanz“. Söder behaupte das aber, um dann zu sagen, er sei derjenige, der es verhindern werde.



Fotomontage: Adrian Kempf

# den Merz nicht kennt

*Aktionen hervor. Das dürfen wir Wähler schon auch mal genießen. Von Michael Zäh*

„Anstatt einfach den Mund zu halten und zu sagen, wir kämpfen für eine starke CDU. Und eine starke CSU.“

Es ist ein Fehler, Koalitionen mit den Grünen prinzipiell auszuschließen. Das mag der CSU innerhalb Bayerns in ihrer Auseinandersetzung mit den Freien Wählern helfen, der Union insgesamt schadet es jedoch. Wenn die Union in Verhandlungen mit den Grünen aber keinen tatsächlichen „Politikwechsel“ durchsetzen kann, sollte es aus ihrer Sicht natürlich auch keine schwarz-grüne Koalition geben.

Denn die Union kann sich tatsächlich nicht erlauben, das Kanzleramt ohne gleichzeitigen Politikwechsel (was auch immer das heißen mag) zu übernehmen. Die Wählerinnen und Wähler der Union erwarten mehrheitlich deutliche Änderungen in der Wirtschafts- und Migrationspolitik sowie bei der inneren Sicherheit.

## Was will die Union ihrer „Agenda 2030“?

Die CDU will mit einer „Agenda 2030“ in die heiße Phase des Bundestagswahlkampfes starten. Das erinnert durchaus auch inhaltlich an die „Agenda 2010“ vom damaligen SPD-Kanzler Gerhard Schröder, weil die Grundidee ist, im sozialen Bereich durch harte Maßnahmen viel Geld einzusparen, das dann angeblich dem wirtschaftlichen Wachstum zugute kommen soll.

Die dabei im Wahlprogramm versprochenen

Steuererleichterungen zielen vor allem auf Beserverdiener und Unternehmen ab. So soll der sogenannte Spitzensteuersatz erst bei 80.000 Euro Einkommen greifen. Der noch existierende Solidaritätszuschlag für höhere Einkommen soll komplett abgeschafft werden.

Es klingt nach Schlaraffenland, wo Milch und Honig fließen. So sollen Überstunden steuerfrei gestellt werden, Rentner und Rentnerinnen sollen künftig bis zu 2000 Euro steuerfrei hinzuverdienen dürfen. Für Firmen soll etwa die Körperschaftsteuer schrittweise auf zehn Prozent reduziert, die Gewerbesteuer vereinfacht und die Möglichkeit für Abschreibungen ausgebaut werden.

Im Grunde ist bei den Versprechungen für (fast) alle etwas dabei. Das heißt, es sollen konkret verschiedene Wählergruppen angesprochen werden, um den Wahlsieg der Union zu sichern. Weniger konkret ist die „Agenda 2030“ dann bezüglich der Frage, wie das eigentlich alles finanziert werden soll. Auch hier nur ein Versprechen: Bezüglich der Gegenfinanzierung sieht das Papier keine Steuererhöhungen vor, sondern verweist darauf, dass im Bundesetat durch die Überführung des Bürgergelds in eine neue Grundsicherung und eine deutlich härtere Migrationspolitik größere Summen frei würden.

Nun ja, war nicht die Ampel-Regierung daran zerbrochen, dass eben nicht genug Geld

da war, ohne die Schuldenbremse auszusetzen? Und diese wird in dem Wahlkampfpapier der Union zumindest nicht in Frage gestellt. Es wird lediglich betont, dass man an der im Grundgesetz verankerten Schuldenbremse und einer Politik stabiler Finanzen festhalten wolle.

Kurz und gut: Die Union verspricht etwas holzschnittartig ein Deutschland, das wächst und gedeiht, wenn man nur hart durchgreift. Das ist eigentlich ein plumpes Lockmittel für Wähler, die es nicht genauer wissen wollen.

## Worauf setzt die Kampagne der SPD?

Der zentrale SPD-Slogan lautet: „Mehr für Dich – Besser für Deutschland.“ Es gehe um mehr netto vom brutto, sagt die Werbeagentur, um einen höheren Mindestlohn von 15 Euro, den Made-in-Germany-Bonus für die Wirtschaft, um einen Pflegedeckel von 1000 Euro für pflegende Angehörige. Und mit dem Bundeskanzler trete „ein nervenstarker Hanseat gegen den Oppositionsführer Friedrich Merz an, dessen Programm gerade von Wirtschaftsinstitutionen als Luftschloss enttarnt wird“. Das Institut der Deutschen Wirtschaft hatte der Union attestiert, dass ihre Pläne kaum gegenfinanziert seien.

Das klingt ein bisschen so, als wolle die SPD sich als nötiges Korrektiv und Juniorpartner in der neuen Regierung empfehlen, die für den „kleinen Mann“ eintritt, den Merz nicht kennt.



*Die Scheinheiligen: Elon Musk will der AfD und Alice Weidel über seine Medienmacht Flügel verleihen*

# Wow! Echt jetzt?

*Elon Musk mischt sich massiv in den deutschen Bundestagswahlkampf ein, indem er eine Empfehlung*

**W**as will Elon Musk mit seiner Einmischung in den deutschen Wahlkampf bezwecken? Die Antwort ist ganz einfach: Er will seinen Reichtum weiter mehren. Wie immer. Wie auch schon bei seinem Einsatz für Donald Trump (nachdem er zuvor immer die Demokraten unterstützt hatte), der sich nach der Wahl Trumps sofort finanziell ausgezahlt hat. Musk ist rein rechnerisch (also nach Aktienkursen bewertet) der reichste Mann der Welt. Und sein Ziel ist es, immer noch reicher zu werden. Nichts sonst. Alles andere ist Beiwerk, vielleicht sogar Blendwerk. Wenn Musk etwa nach dem furchtbaren, irrsinnigen Attentat auf die Menschen auf dem Weihnachtsmarkt in Magdeburg den deutschen Kanzler Olaf Scholz als „Narr“ (wahlweise „Idiot“, je nach Übersetzung) beschimpfte und ihn zu Rücktritt aufforderte, dann wundern wir uns in Deutschland über eine solche Tonart. Doch das ist Nebensache. Musk bringt einfach die amerikanische Art von Beleidigung, Diffamierung und persönlicher Beschimpfung rüber, siehe den zurückliegenden Wahlkampf in den USA. Doch seine Ziele sind nüchterner: Ein SPD-Kanzler Scholz dient nicht der Vermehrung des Reichtums von Musk. Vielmehr steht dieser eher für einen Staat, der Arbeitnehmer und deren Rechte nicht völlig im Regen stehen lässt. Musk würde sich aber wünschen, dass er auch in seinem Werk in Deutschland möglichst wenig Regularien beachten müsse. Also soll einer wie Scholz weg.

In diesem Sinne ist auch zu verstehen, warum Musk sich nicht nur in Deutschland für rechte Parteien einsetzt. Er hat bekanntlich Donald Trumps Wahlkampf mit Geld und digitaler Öffentlichkeitsarbeit unterstützt, mit Italiens Regierungschefin Giorgia Meloni so lange und heftig geflirtet, dass er jüngst Gerüchten entgegneten musste, indem er schrieb: „Wir daten uns nicht“. Musk bewundert außerdem mit Hingabe öffentlich Argentinien Präsident Javier Milei (der mit der Kettensäge), und er hat auch dem ultrarechten Brexit-Nationalist Nigel Farage finanzielle Unterstützung versprochen. Nun hat er folgerichtig in Deutschland eine Wahlempfehlung für die AfD ausgesprochen und ein Live-Interview mit der AfD-Kanzlerkandidatin Alice Weidel auf X inszeniert.

## Was sagte Musk wo und wie über die AfD?

Am 20. Dezember 2024 hatte Musk auf seinem Kurznachrichtendienst X proklamiert: „Nur die AfD kann Deutschland retten.“ Nun ja, das rief viel Erstaunen hervor, weil es wieder eine falsche Fährte legte. Es schien ja fast so, als spreche Musk jetzt als Vertrauter des designierten US-Präsidenten Donald Trump, quasi als neuer Polit-Experte von Weltrang. Dies schürte den nicht ganz unbegründeten Verdacht, dass Musk seine Wahlempfehlung mit Wissen und sogar mit Billigung von Trump in die Welt setzte.

Dies würde natürlich umgekehrt bedeuten, dass ein noch-Kanzler Olaf Scholz oder ein möglicher künftiger Kanzler Friedrich Merz bei Trump nicht besonders hoch im Kurs stehen.

Für deutlich mehr Aufregung sorgte dann ein Beitrag von Elon Musk in der „Welt am Sonntag“. Musk schreibt darin, Deutschland taumle „am Rande des wirtschaftlichen und kulturellen Zusammenbruchs“. Er mischte sich so in den deutschen Bundestagswahlkampf ein. Er schrieb praktisch eine Liebesbekundung für die AfD. Als Argumente führte Musk unter anderem an, die Partei könne die deutsche Wirtschaft angeblich von Bürokratie befreien und somit wieder ankurbeln. Musks Text ist nicht sonderlich durchdacht, wirkt, als habe er oder seine Künstliche-Intelligenz-App Grok das in ein paar Minuten hingeschrieben. Doch wie viel Aufmerksamkeit Elon Musk erzeugen kann, bewies es doch. Fast alle Medien (inklusive dieses Textes) ließen sich auf Betrachtung, Analyse und Debatte ein. Das Dilemma ist, dass der Nachrichtenwert solcher radikalen Meinungsäußerungen des reichsten Unternehmers und eines der mächtigsten Männer der Welt zu groß ist, um sie glatt zu ignorieren. Dennoch sollte das Wesentliche nicht übersehen werden: Musk selbst gibt in seinem Beitrag als Begründung an, dass er bedeutende Investitionen in die deutsche Wirtschaft getätigt habe – also betreffe es ihn



Fotomontage: Adrian Kempf

# Hammer!

für die AfD ausspricht und sogar eine Live-Schalte mit Alice Weidel auf X veranstaltete. *Von Michael Zäh*

und sein Vermögen, wenn die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht optimal seien.

Wieso er glaubt, dass eine in Teilen rechtsextreme Partei wie die AfD ihm bessere Rahmenbedingungen beschere würden, bleibt allerdings sein Geheimnis. Absurd ist der Musk-Kommentar insofern, als dass die AfD ihm viel weniger nützen dürfte, als Musk es darstellt und wahrscheinlich selbst glaubt: Die Partei spricht sich eher gegen Partnerschaften mit den USA aus, will dafür mehr Nähe zu Russland und China. Und sie ist offen für Verbrennungsmotoren und gegen Elektromobilität – mit der seine Autofirma Tesla ihr Geld verdient. Aber vielleicht hofft er ja darauf, dass die Partei durch seine Wahlkampfhilfe an diesen Stellen ihre Meinung ändert und ihm entgegenkommt.

## Die Reaktionen deutscher Politiker

Nach seiner Wahlhilfe für die AfD hat Elon Musk dann auch den deutschen Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier scharf angegriffen. Musk hatte auf seiner Plattform X geschrieben: „Steinmeier ist ein antidemokratischer Tyrann.“ Er solle sich schämen. Hierbei offenbarte Musk allerdings auch eine gewisse Hast, Unwissenheit sowie eine hitzköpfige Impulsstörung. Denn seine Beschimpfung war ja eine Reaktion auf eine Rede Steinmeiers, in der dieser sagte, er erwarte, dass der deutsche Wahlkampf mit fai-

ren und „transparenten Mitteln“ geführt werde. Einflussnahme von außen sei „eine Gefahr für die Demokratie (...) – wie es derzeit besonders intensiv auf der Plattform X betrieben wird“. Er wende sich deshalb „entschieden gegen alle äußeren Einflussversuche – die Wahlentscheidung treffen allein die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger in Deutschland“.

Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) sagte, man sollte „einige Diskussionen auf der Plattform X nicht mit dem verwechseln, was die allermeisten Menschen in unserem Land wirklich beschäftigt“. Sie sei sich sicher, „dass die Äußerungen von Herrn Musk bei den allermeisten, die sich damit überhaupt beschäftigen, Kopfschütteln und Ablehnung hervorrufen“. Klar sei aber auch: „Wenn der Bundespräsident unseres demokratischen Staates als antidemokratischer Tyrann bezeichnet wird, dann ist das nicht nur grober Unsinn, sondern auch eine Diffamierung, die man sehr klar zurückweisen muss.“

Sicher ist jedenfalls, dass Musk aus reiner Wut über Steinmeiers X-Kritik wohl übersieht, dass der deutsche Bundespräsident kaum die Macht hätte, ein „Tyrann“ zu sein. Friedrich Merz brachte es kurz und knapp auf den Punkt: Die Äußerungen von Musk seien „anmaßend und übergriffig“. Merz wollte damit signalisieren, dass er sich nicht rumschubsen lassen will.

**Live-Schalte auf X zwischen Musk und Weidel**

Und Musk trickst, wenn er in seinem AfD-Wahlauftritt behauptet, Tesla und Space-X seien in einem marktradikalen Umfeld ohne Staatshilfe entstanden, wie es die AfD plane. Tesla profitiert stark von der Subventionierung von E-Autos, Space-X wäre ohne die Behörden, die seine Raketen kaufen, deutlich kleiner.

Aber nun ja, eine große Klappe voller falschen Behauptungen kostet ja (erstmal) nichts. In diesem Punkt sind sich Musk und Trump ja wohl einig. Also hievte Musk seine Einmischung in den deutschen Wahlkampf auf ein neues Niveau, als er mit AfD-Frontfrau Alice Weidel eine Live-X-Space abhielt – also ein Live-Audio-Gespräch auf Musks Plattform X. Da gab es viel Blabla, mit „Wow“ angereichert. Etwa wenn Weidel den hanebüchenden Unsinn behauptete, dass Hitler ein Kommunist gewesen sei. Aber klar, das ist ja das Prinzip, das Musk vertritt: Jeder kann alles behaupten, wenn es kurz und bündig ist. Wow! Echt? Hammer! Den Vorwurf, die AfD sei rechtsradikal, bügelte Musk schon im Vorfeld mit dem Satz ab: „Die Darstellung der AfD als rechtsextrem ist eindeutig falsch, wenn man bedenkt, dass Alice Weidel, die Vorsitzende der Partei, eine gleichgeschlechtliche Partnerin aus Sri Lanka hat! Klingt das für Sie nach Hitler? Ich bitte Sie.“ Dabei wird auch Musk wissen, dass es da einen Björn Höcke gibt, den Geist der AfD.



DOROW CLINIC

ZAHNZENTRUM FREIBURG

Besuche uns direkt in  
Freiburg Merzhauser Str.



SCAN MICH



DEIN ZAHNARZT  
FÜR DIE GANZE FAMILIE

MIT 100% WOHLFÜHLGARANTIE

Lerne uns kennen! ☎ 0761 - 2 21 21

📍 [dorow-clinic.de/zahnarzt-freiburg](https://dorow-clinic.de/zahnarzt-freiburg)



Fotomontage: Adrian Kempf

# Ein Reigen in Gold

*Die Machtkonzentration bei Techkonzernen wie Amazon, Google, Meta, Microsoft und dem Techimperium von Elon Musk ist immens. Das bedroht die Demokratien dieser Welt.*

*Von Michael Zäh*

**W**enn sich Macht in den Händen weniger stark verdichtet, kommt es zum Schwur. Das ist wohl kaum irgendwo augenfälliger als bei den Tech-Multi-Milliardären Elon Musk und Mark Zuckerberg im Kampf gegen Regeln in der EU. In den USA formiert sich so der Widerstand gegen die Tech-Regulierung der Europäischen Union. Deutlich wurde das, als Mark Zuckerberg sagte: „Wir werden mit Präsident Trump zusammenarbeiten, um gegen Regierungen weltweit vorzugehen, die amerikanische Firmen verfolgen und immer mehr zensurieren wollen.“ Die europäischen Gesetze – wie beispielsweise der Digital Services Act – sind auch einem anderen Tech-Boss ein Dorn im Auge: Elon Musk. Er hat Unterstützer in der Politik: Der designierte Vizepräsident J. D. Vance hat bereits nahegelegt, dass sich die USA sogar aus der Verteidigungsallianz Nato zurückziehen könnten, wenn Europa US-Unternehmen wie Musks Social-Media-Plattform X nicht in Ruhe lässt. Mit anderen Worten: Die Phalanx aus künftiger US-Regierung und Tech-Konzernen gegen Europa steht.

Widerstand gegen entsprechende Gesetze in der EU gab es immer. Doch wer Zuckerberg, Musk und Vance zuhört, ahnt, dass er künftig deutlich vehementer werden dürfte. Die EU-Kommission hat auf Zuckerbergs Ankündigung mit einer scheinbar konfrontativen, aber auch typisch technokratischen Antwort reagiert. Wenn sich die Plattform nicht an den DSA halte, könne man eine Geldstrafe verhängen. Na ja, um mal so zuzusagen: Das könnte eine Regierung, die gerade davon spricht, Grönland zu annektieren, womöglich unbeeindruckt

zurücklassen. Aber klar ist auch: Gesetze sind die einzige Möglichkeit, Unternehmen (egal ob europäischen oder US-amerikanischen) Verhaltensänderungen abzutrotzen, die nicht direkt in deren eigenem wirtschaftlichen Interesse stehen. Und so kommt es zum Konflikt mit der Konzentration von Macht.

Denn die Machtkonzentration bei Techkonzernen wie Amazon, Google, Meta, Microsoft und beim Techimperium von Elon Musk hat enorme Ausmaße erreicht. Diese Konzerne dominieren nicht nur ihre jeweiligen Märkte, sondern dehnen ihren Einfluss weit über die ökonomische Sphäre hinaus aus – hinein in Politik, Medien und gesellschaftliche Debatten. Ihre immense Marktmacht bildet die Grundlage für mediale und politische Einflussnahme, die durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz verstärkt wird. Und dies wirft grundlegende Fragen auf: Wie viel Macht darf sich in den Händen weniger konzentrieren? Und was kann eine demokratische Ordnung dagegen tun? Oder krasser: Wie kann sich die Demokratie gegen diese Macht weniger Menschen verteidigen?

Für Meta-Gründerchef Mark Zuckerberg war die Ankündigung, dass es für seine Plattformen Facebook, Whatsapp und Instagram in Zukunft keine professionelle Faktenprüfung mehr geben wird, ein Befreiungsschlag. Kann man sich die Kosten sparen, wenn es politisch eh nicht gewollt ist. Für Donald Trump war es ein weiterer Sieg auf seinem Feldzug gegen traditionelle Medien, Journalismus und einen Wahrheitsbegriff, der auf Tatsachen und wis-

senschaftlichen Erkenntnissen beruht. Was Zuckerberg verkündet hat, ist natürlich nichts anderes als eine Unterwerfung gegenüber Donald Trump, der es mit der Wahrheit noch nie so genau genommen hat. Es geht dem Meta-Chef vor allem darum, sich ganz persönlich – und seinem Konzern – das größte Maß an Macht und Sicherheit zu verschaffen, das man unter einem Präsidenten Donald Trump bekommen kann. Schließlich drohte der ihm im Wahlkampf mit einem „Leben im Gefängnis“.

Ohne Faktenprüfung nehmen Vorurteile, Hassrede und Falschinformationen auf sozialen Netzwerken enorm zu. Das zeigte das Beispiel X, das als Twitter lange als globales Meinungsforum geschätzt wurde, bevor Elon Musk die Plattform kaufte. Wer wie nun Zuckerberg gegen das ankämpfen will, was er als „Zensur“ bezeichnet, drängt einfach die Menschen aus den Debatten, die verrohte Diskurse nicht aushalten. Für ihn ist das einfach und schlank. Fast ein Reigen in Gold.

Was Mark Zuckerberg, Elon Musk und Mitglieder der Trump-Regierung als Demokratisierung und Wahren der Meinungsfreiheit verkünden, ist schlicht die Automatisierung eines Zeitgeistes, der Demokratie, Respekt und Gerechtigkeit als Relikte der Vergangenheit betrachtet. Es droht eine Welt, in der wirtschaftliche und politische Macht untrennbar miteinander verschmelzen, gesteuert von einer Handvoll Unternehmen und ihren milliarden-schweren Bossen. Eine solche Welt ist weder demokratisch noch frei. Es ist Zeit, sich dagegen zu wehren. Europa muss standhaft bleiben.

# Kein AKW in Wyhl!

*Vor gut 50 Jahren ergriffen beherzte Menschen die Chancen, die ein solches „window of opportunity“ bietet. Sie stellten sich vor die Baumaschinen und brachten diese zum Stillstand.*

*Von Axel Mayer*

Am 18. Februar 1975, also vor gut 50 Jahren, wurde im Wyhler Wald Geschichte geschrieben. Es war der Tag des Baubeginns für die geplanten Atomkraftwerke der Badenwerk-AG in Wyhl. Männer und Frauen stellten sich mit ihren Kindern vor die Baumaschinen und brachten diese zum Stillstand. Ein Fenster der Möglichkeiten hatte sich am Oberrhein geöffnet und beherzte Menschen ergriffen die Chancen, die ein solches geschichtliches „window of opportunity“ bietet.

Wenige Tage zuvor hatten die badisch-elsässischen Umweltaktiven erfahren, dass die illegale Bauplatzbesetzung gegen ein extrem umweltvergiftendes Bleiwerk im benachbarten elsässischen Marckolsheim von Erfolg gekrönt war. Am 20. September 1974 wurde der Bauplatz eines geplanten Bleiwerks im elsässischen Marckolsheim von Menschen beiderseits des Rheins besetzt und nach Vorbild der indigenen Urbevölkerung Nordamerikas ein hölzernes Rundhaus, das erste Freundschaftshaus am Rhein, errichtet. Vor 50 Jahren verhinderte die badisch-elsässische Bevölkerung den Bau eines extrem umweltverschmutzenden Blei-chemiewerks. 30 Jahre nach der „deutsch-französischen Erbfeindschaft“ des Zweiten Weltkrieges wurde auf dem besetzten Platz der Traum vom gemeinsamen, grenzenlosen Europa der Menschen geträumt und realisiert. Die Marckolsheimer Erfahrungen und der Erfolg der illegalen Besetzung waren wichtig für den erfolgreichen Protest gegen die geplanten Atomkraftwerke in Wyhl (D), Kaiseraugst (CH) und Gerstheim (F). Aus diesen frühen Anfängen der Umweltbewegung und der Bewegung für Luftreinhaltung entwickelten sich auch die späteren Konflikte um das Waldsterben 1.0 und in diesen Kämpfen liegen Wurzeln der heutigen Klimaschutzbewegung. Die alte Nachkriegs-Naturschutz-



Foto Meinrad Schwörer

bewegung wurde politisch. Von einem kleinen elsässischen Dorf am Rhein ging ein wichtiger Impuls für die globale Umweltbewegung aus.

Damalige Erklärung der 21 Bürgerinitiativen an die badisch-elsässische Bevölkerung: „Weil wir nicht dulden, dass unser Recht derart missachtet wird, haben wir beschlossen, die vorgesehenen Bauplätze für das Atomkraftwerk Wyhl und das Bleiwerk in Marckolsheim gemeinsam zu besetzen, sobald dort mit dem Bau begonnen wird. Wir sind entschlossen, der Gewalt, die uns mit diesen Unternehmen angetan wird, solange passiven Widerstand entgegenzusetzen, bis die Regierungen zur Vernunft kommen.“

Nach der ersten Bauplatzbesetzung in Wyhl folgten die Räumung durch die Polizei, die Wiederbesetzung und ein langer rechtlicher und politischer Streit nach der Beendigung der Besetzung. Erst 1994, acht Jahre nach der Nuklearkatastrophe von Tschernobyl, wurden die Baupläne für die Atomkraftwerke in

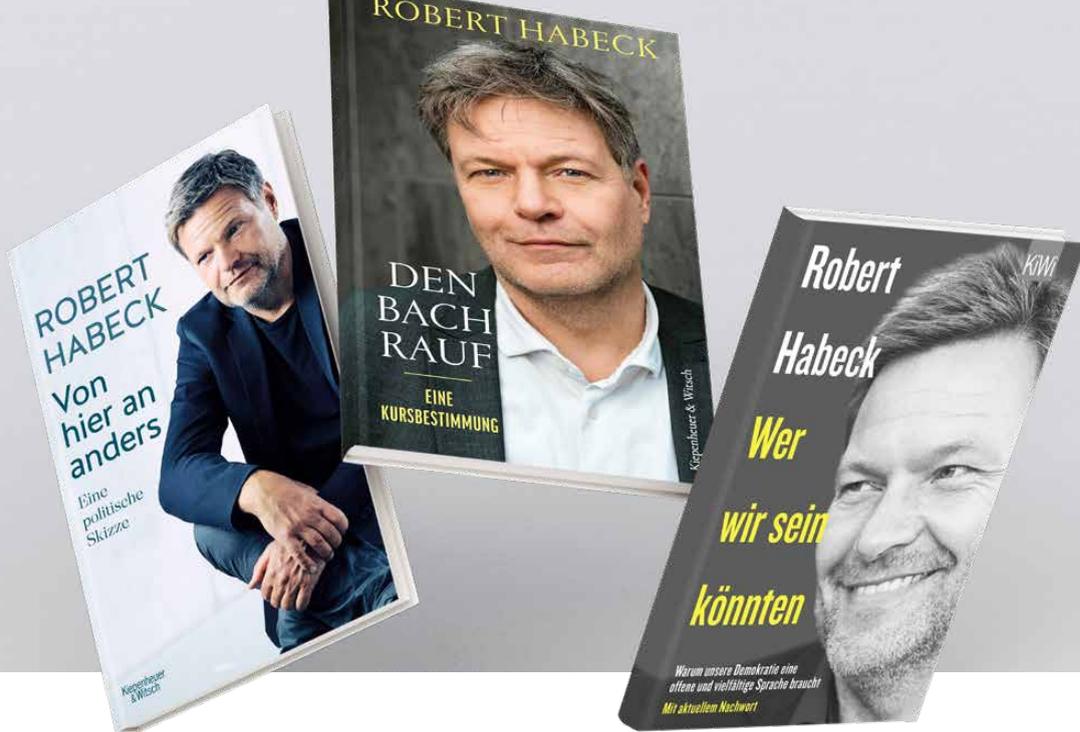
Wyhl endgültig beendet und seit dem 20. Februar 1998 ist der Wyhler Wald Naturschutzgebiet.

Die frühen ökologischen Wyhl-Proteste waren nicht nur das erfolgreiche „NAI HÄMMER GSAIT“ zur Atomkraft und der Beginn einer politischeren Umweltbewegung. Es war mit den Sonnentagen in Sasbach auch das „JA“ und ein Startschuss für die erfolgreichen zukunftsreichen Energien, ein „JA“ für ein grenzenloses Europa der Menschen und ein Höhepunkt grenzüberschreitend-alemannischer Regionalkultur. Auf dem besetzten Platz entstand mit der Volkshochschule Wyhler Wald eine neue Form alternativer Bildungsarbeit.

Das Erfolgskonzept der Proteste war die intensive Beteiligung der Kulturschaffenden und die heute unvorstellbare gesellschaftliche Breite und Vielfalt der Bewegung. Da waren Kaiserstühler Winzerinnen und Freiburger Freaks, wertkonservative Landfrauen und dörfliche Honoratioren. Linke Stu-

dierende debattierten mit evangelischen Pfarrern. Das war nicht immer harmonisch. Der Konflikt um Wyhl stand auch für einen Streit um Demokratie in einer bleiernen Zeit, mit verkrusteten politischen Nachkriegsstrukturen und einem Ministerpräsidenten Hans Filbinger als Gegner, der in der Nazi-Zeit als Marinestabsrichter Todesurteile zu verantworten hatte. Die damalige junge Umweltbewegung war auch in politisch und ökologisch düsteren Zeiten hoffnungsfroh und optimistisch.

Heute, 50 Jahre nach der Bauplatzbesetzung, nach Tschernobyl und Fukushima, sind die letzten deutschen Atomkraftwerke abgestellt. Strom aus Wind und Sonne ist um ein Vielfaches kostengünstiger als Strom aus neuen AKW und der Ökostromanteil in Deutschland lag 2024 bei 63 Prozent. Dennoch wird von Parteien und Lobbyisten erneut das alte Märchen des letzten Jahrhunderts von den billigen, 100 % sicheren, atommüllfressenden Atomkraftwerken erzählt.



# Einfach ehrlicher sein

*Robert Habeck hat sein neues Buch mit dem Titel „Den Bach rauf“ vorgestellt. Es setzt sich nicht nur mit der Vergangenheit auseinander, sondern auch mit der aktuellen Situation.*

*Von Michael Zäh*

Der Mann bespielt viele Kanäle, um seine Botschaft zu verkünden. Häufig stellt er Erklärvideos in die sozialen Netzwerke, mitunter überschreitet seine Agentur auch Grenzen, wenn Habeck per Projektion auf historische Gebäude gestrahlt wird, um dort als „Bündniskanzler“ von sich reden zu machen (siehe auch Seite 4), mit der Unterzeile: „Ein Mensch. Ein Wort.“ Und nun hat Robert Habeck sein neues Buch vorgestellt, das natürlich ein paar mehr Worte enthält. Das Buch trägt den Titel: „Den Bach rauf“, was uns sofort an Lachse und andere Wesen erinnert, die gegen den Strom schwimmen. Sympathisch ist daran allerdings, dass Habeck sich die Mühe gemacht hat (in den „Sommerferien“ 2024) ein solch alt hergebrachtes Medium zu nutzen (wie schon mit seinen politischen Büchern „Wer wir sein könnten“, 2018 und „Von hier an anders“, 2021), anstatt sich wie andere mit drei bis fünf Sätzen auf „X“ zu begnügen. Und noch dazu ist dieses Buch keine Gelddruckmaschine wie zuletzt die Memoiren von Angela Merkel, und es ist eben auch keine in sich zurücklehnende Autobiographie nach getaner politischer Arbeit. Sondern es setzt sich auseinander, nicht nur mit der Vergangenheit, sondern auch mit der aktuellen Situation. Insofern vertieft dieses Buch den Eindruck, den Robert Habeck ohnehin in diesem Wahlkampf macht. Er ist einfach ehrlicher als andere.

Geschrieben hat Habeck das Buch als es die Ampel noch gab und eine Rückkehr von Donald Trump ins Weiße Haus eher unwahrscheinlich war. Er habe sich damals „hingestellt und seine Gedanken sortiert“, sagte Habeck beim der

Buchvorstellung in Berlin, wollte „aufschreiben, was ich gelernt habe, überprüfen, wer ich bin, anbieten, was wir sein können“. Just in der Woche vor dem Ampel-Bruch, so erzählt es der Grünen-Kanzlerkandidat, habe er das Skript dann noch einmal upgedatet, „gerade rechtzeitig“. Die Ampel ging endgültig den Bach runter, die politische Kultur im Land droht ihr zu folgen, erst recht „wenn auch die Politiker der demokratischen Mitte auf die Mittel des Populismus setzen, wenn sich der Pessimismus in der Gesellschaft durchsetzt“, glaubt Habeck.

Mag sein, oder auch nicht. Aber hier geht es nicht um eine Buchkritik. Habeck ist auch im Wahlkampf streitbar, weil er eben nicht das Blaue vom Himmel beschwört, vor allem dann, wenn es ums Geld geht. Anders als Friedrich Merz und Olaf Scholz ist Habeck als Spitzenkandidat der Grünen durchaus willens, die Wähler darauf vorzubereiten, dass nach dem 23. Februar eine Reihe harter Einschnitte anstehen. Das ist mutig. Es kann Stimmen kosten.

Und er hat völlig recht damit. Investitionen in die Infrastruktur, mehr Geld für die Verteidigung, dazu Steuersenkungen von 90 Milliarden Euro (CDU) oder 138 Milliarden Euro (FDP) plus stabile Rentenbeiträge – das passt nicht zusammen. Habeck sagt es auf seine Art: „Die wollen uns doch vergackeiern!“ Und er betont, er sei gerade der Einzige, der Lösungen für die großen Gerechtigkeitsfragen präsentiere.

Es stimmt, dass er derjenige ist, der sich überhaupt traut, solche Themen anzusprechen. Während ein Olaf Scholz lauter Versprechen raus haut, die er wieder nicht wird halten kön-

nen. Man denke hier nur an sein Versprechen vor der letzten Bundestagswahl, dass jährlich 400.000 neue Wohnungen gebaut werden sollen, um endlich wieder bezahlbaren Wohnraum in Deutschland zu garantieren. Hat aber dann gar nicht geklappt.

Habeck hat hingegen einen Vorschlag gemacht, wie der Staat seine Einnahmen an anderer Stelle erhöhen kann. Sein Ansatz ist es, vor allem diejenigen stärker zu belasten, die zumeist deutlich besser durch die Krisenjahre gekommen sind als die große Mehrheit der Bevölkerung. Das ist vom Prinzip her richtig, wenn auch im Detail strittig. Er will damit eine Debatte anstoßen. So hat Habeck im Dezember zunächst vorgeschlagen, eine Milliardärssteuer zu erheben. Damit ging er konform mit einem Ansinnen, hinter dem sich kurz zuvor auch alle G-20 Staaten in Rio de Janeiro versammelt hatten. Diese wollen „gemeinsam sicherstellen, dass Individuen mit einem ultrahohen Vermögen effizient besteuert werden“. Kürzlich schlug er dann vor, Kapitalerträge künftig nicht nur mit der Abgeltungsteuer von 25 Prozent zu belegen, sondern auch mit Sozialabgaben. So will er mehr Geld für die gesetzlichen Krankenkassen mobilisieren. Denn natürlich muss die nächste Regierung alles tun, um den schnellen Anstieg der Lohnnebenkosten zu senken – andernfalls werden Arbeitnehmer, Unternehmen und die Konjunktur leiden. Es gehe ihm um eine „grundsätzliche Meinungsbildung“, nicht um „die vorgezogene Gesetzgebungsarbeit“, so Habeck dazu. Immerhin wird er konkret, wo andere nur Luftschlösser bauen. Ist ehrlich!



Im 2. OG des Zentrum Oberwiehre (ZO), direkt am alten Messplatz, heißt Sie das Team der Physiotherapie im ZO in ihrer Praxis willkommen und bietet Ihnen mit einem evidenzbasiertem und aktiven Therapieansatz eine auf Ihr Ziele ausgerichtete Physiotherapie an.

**Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht immer der Mensch** mit seinem Beschwerdebild und seinem persönlichen Gesundheitsziel. Dieses Ziel setzen wir uns als Maßstab und erarbeiten im Rahmen der Physiotherapie einen individuellen Behandlungsplan mit dem wir dieses Ziel erreichen können.

Ausreichende Parkmöglichkeiten finden Sie in der Tiefgarage des Einkaufszentrums. Die Praxis erreichen Sie barrierefrei mit dem Aufzug. Mit der Straßenbahn erreichen uns an der Haltestelle „Alter Messplatz“.

Die Praxis ist von Montag bis Donnerstag 07:00 – 20:00 Uhr und Freitag von 07:00 – 18:00 Uhr durchgehend geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**Physiotherapie im ZO GmbH**  
Schwarzwaldstr. 78 C, 79117 Freiburg  
Tel: 0761/ 15 18 188  
rezeption@physiotherapie-zo.de  
[www.physiotherapie-zo.de](http://www.physiotherapie-zo.de)

**Rist-Reisen**

**TAXI Zubringer-Dienst**

Kulturreisen

09.03. – 14.03.25	06Tg. Berlin – Potsdam	1.095,-€
26.03. – 29.03.25	04Tg. Opernreise Prag	885,-€
26.03. – 30.03.25	05Tg. Lago Maggiore	845,-€
30.03. – 06.04.25	08Tg. Flandern und Brüssel	1.925,-€
02.05. – 09.05.25	08Tg. Côte d'Azur und Camargue	1.765,-€
04.05. – 13.05.25	10Tg. Kroatien – Kvarner Bucht	2.085,-€
14.05. – 20.05.25	07Tg. Comer See und Milano	1.450,-€
18.05. – 27.05.25	10Tg. Jakobsweg	2.415,-€
22.05. – 04.06.25	14Tg. Kreta	3.285,-€
08.06. – 21.06.25	14Tg. Andalusien	2.695,-€
09.06. – 16.06.25	08Tg. Marken	1.420,-€
25.06. – 05.07.25	11Tg. Carcassonne – Pyrenäen – Andorra	1.975,-€

Kompaktreisen

23.03. – 29.03.25	07Tg. Saisonöffnungsreise nach Slowenien	999,-€
03.04. – 06.04.25	04Tg. Saisonöffnungsreise an den Lago Maggiore	739,-€
18.04. – 21.04.25	04Tg. Ostern: Frühlingsreise nach Tirol	649,-€
04.05. – 09.05.25	06Tg. Sechs Flüsse Reise	999,-€
06.05. – 10.05.25	05Tg. Sonnenverwöhnte Côte d'Azur	959,-€
29.05. – 02.06.25	05Tg. Venetien: Kiwi-Blüte im Prosecco Gebiet	849,-€
15.06. – 19.06.25	05Tg. Insel Sylt – Büsum – Ostseefjord Schlei	875,-€
25.06. – 29.06.25	05Tg. Südtirol – die schönsten Plätze des Landes	739,-€
23.07. – 27.07.25	05Tg. Fahrt in den Bayerischen Wald und Böhmerwald	859,-€

Tullastraße 7 • 79341 Kenzingen **Tel. 07644 / 227** [info@rist-reisen.de](mailto:info@rist-reisen.de)

**MIT DESTREICHER REISEN**

Heinrich Oestreicher • Hauptstraße 24 • 79348 Freiamt • [oestreisen@aol.com](mailto:oestreisen@aol.com)

Busreisen 2025 sicher und bequem mit Taxiabholung			
Termin:	Tage	Reiseziele	€
24.03.-28.03.	5	Mediterranes Seenparadies – Frühlingserwachen am Comer und Luganer See	DZ/HP 649.-
03.04.-07.04.	5	Frühlingsluft am Gardasee maritimes Flair vor alpiner Kulisse	DZ/HP 658.-
11.04.-16.04.	6	Gärten & Düfte an der Blumenriviera	DZ/HP 739.-
18.04.-21.04.	4	Ostern in Tirol – Brauchtum und Bergidylle erleben	DZ/HP 554.-
24.04.-29.04.	6	Frühlingssonne in Kroatien – mit Nationalpark Plitvicer Seen	DZ/HP 697.-
01.05.-04.05.	4	Tulpenblüte in Holland mit Besuch Keukenhof	DZ/HP 618.-
08.05.-13.05.	6	Muttertag in Kärnten mit Wörthersee	DZ/HP 824.-
15.05.-18.05.	4	„La Bohème“ in der Semperoper Dresden mit Ausflug ins Sächsische Elbland	DZ/HP 652.-
21.05.-26.05.	6	Genussreise ins Salzburger Land	DZ/HP 796.-
29.05.-01.06.	4	Famoses Städte-Quartett in Flandern Antwerpen – Brügge – Gent – Brüssel	DZ/HP 659.-
21.08.-02.09.	13	Jubiläumsreise „Nordkap & Lofoten“ – ans schönste Ende Europas – Frühbucherrabatt bis 31.01. sichern = 129,- €	DZ/HP ab 2.899.-

Bus-Tagesfahrten 2025 weitere unter <a href="http://www.oestreicher-reisen.de">www.oestreicher-reisen.de</a>			
Datum	Uhrzeit	Reiseziele	€
02.03.	06.30	RETRO CLASSICS® in Stuttgart – Messe für Liebhaber automobilier Legenden, RF ca. 16.30 Uhr inkl. Eintritt	68.-
15.03.	06.30	Mandelblüte in der Pfalz inkl. Rundfahrt mit Reiseleitung und Verkostung von Mandelprodukten, RF ca. 16.30 Uhr	72.-
16.03.	08.30	Royal Palace in Kirrwiller/Elsaß Show „Déesses“ inkl. 3-Gang-Menü, Tanz/Unterhaltung nach der Show, RF ca. 18.30 Uhr	135.-
29.03.	08.00	Unimog-Museum Gaggenau inkl. Eintritt, Führung und Parcours-Fahrt	56.-
30.03.	07.30	experimenta Heilbronn – über 275 Mitmachstationen rund um Technik und Naturwissenschaft für Groß und Klein inkl. Eintritt und Film Kind 3-14 J.	46.-
01.04.	12.45	Oestreicher's gemütlich fröhliche Kaffeeahrt	22.-
05.04.	08.00	AMAZONIEN – Faszination tropischer Regenwald / 360° Panorama im Gasometer Pforzheim inkl. Eintritt, Vortrag, Sekttempfang & Imbiss	65.-
06.04.	09.30	Passionsspiel Masevaux/Elsaß in Deutsch 14.00-17.30 Uhr inkl. Eintritt* 3-Gang Mittagessen**	*65.- **83.-

Info/Buchung Mo.-Fr. 8.30-12.00+13.30-17.30  
Tel. 07645-913457 oder 07645-424

**Geschenk-Tipp: Ein „Reisegutschein“**



Bild: Bundesverfassungsgericht.de

# Die Kosten der Krawalle

*Das Bundesverfassungsgericht hat einen schon zehn Jahre währenden Rechtsstreit endgültig entschieden. Die Hansestadt Bremen darf die DFL an bestimmten Polizeikosten beteiligen.*

*Von Michael Zäh*

Es ist in mehrfacher Hinsicht bizzar, womit sich die obersten Verfassungsrichter beschäftigen müssen. Denn es wäre ja nicht völlig undenkbar gewesen, dass sich die Bundesländer mit ihren Fußball-Bundesligisten, also der hier zuständigen „Deutsche Fußball Liga“ (DFL) außergerichtlich hätten einigen können. Aber nein, weil wir in Deutschland sind, wird erst mal schön durch alle Instanzen geklagt, bevor man doch blechen muss. Um was ging es eigentlich? Wer soll zahlen für besonders hohe Polizeikosten bei Fußballspielen, allein die Steuerzahler oder auch die Vereine? Über diese Frage stritten die Hansestadt Bremen und die Deutsche Fußball Liga (DFL) mehr als zehn Jahre lang über verschiedene Instanzen hinweg. 2014 hatte Bremen der DFL erstmals eine Rechnung geschickt, für das Derby Werder gegen den Hamburger SV. Die DFL klagte dagegen. Später schickte Bremen weitere Rechnungen, inzwischen geht es um mehr als drei Millionen Euro. Nun hat das Bundesverfassungsgericht diesen Rechtsstreit beendet: Bremen darf die DFL bei bestimmten Bundesligaspielen, nämlich den sogenannten Hochrisikospielen, an den Polizeikosten beteiligen.

Vor dem Urteil waren die Positionen klar verteilt: In einer bizarren Routine rückt die Polizei Woche für Woche bei Hochrisikospielen zum Großeinsatz aus, als stehe ein Terroranschlag bevor. Die Kosten dafür lagen bisher allein beim Bundesland. Kritiker sagten, hier werden Gewinne privatisiert und Kosten sozialisiert. Auf der Gegenseite argumentierte die DFL, dass sie ja bereits erhebliche Summen an Steuern an den Staat zahlt, der die Einsätze der Polizei

genau darüber finanziert. Laut der DFL zahlen die Vereine der Bundesliga und der 2. Bundesliga pro Saison mehr als 1,6 Milliarden Euro an Abgaben. Da müsste doch wohl der eine oder andere größere Polizeieinsatz drin sein.

Aber das sahen die Richter des Bundesverfassungsgerichts in Karlsruhe anders. „Die Verfassung kennt keinen allgemeinen Grundsatz, nach dem die polizeiliche Sicherheitsvorsorge durchgängig kostenfrei zur Verfügung gestellt werden muss“, so lautet ein Obersatz der Entscheidung. Er räumt auf mit der Vorstellung, Polizeiarbeit sei Verfügungsmasse für Geschäftsinteressen jeder Art, egal, welche Sicherheitsprobleme sie anrichten. „Sie ist keine allgemeine staatliche Tätigkeit, die zwingend ausschließlich aus dem Steueraufkommen zu finanzieren ist.“

Die Vereine können sich laut Gericht der Gebührenpflicht auch nicht mit dem Argument entziehen, dass sie gegen die Gewalt der Problemfans, die marodierend die Innenstädte verwüsten, nichts ausrichten könnten. Eine individuelle Zurechnung von Kosten setze nicht die polizeiliche Verantwortlichkeit der Vereine voraus, erläuterte das Gericht – die Klubs müssen nicht schuld sein an Schlachten, die sich oft außerhalb des Stadions abspielen. Für eine Gebührenpflicht genügt es, dass sie den Anlass bieten. Und dass sie Nutznießer des polizeilichen Sicherheitsaufwands sind. Damit entschied das Verfassungsgericht so, wie sich das die Mehrheit der Deutschen wünscht: 2019 sagten in einer repräsentativen Umfrage des WDR 90 Prozent, die DFL solle sich an den

Polizeikosten beteiligen. Warum auch nicht? Die Kosten für Polizeieinsätze beim Fußball sind ziemlich hoch, etwa 140 Millionen Euro pro Saison, wie die Sportschau ausgerechnet hat. Und die DFL verdient sehr viel mit diesen Spielen, in der vorletzten Saison machte die DFL erstmals mehr als fünf Milliarden Euro Umsatz. Ohne die Veranstaltung, also das jeweilige Hochrisikospiel, bräuhete es auch nicht den Einsatz der zusätzlichen Polizisten, schrieb das Gericht in seinem Urteil. Im Gegenzug streiche der Fußball ja auch die mit diesen Spielen erzielten Gewinne ein. Es sei deshalb legitim, wenn die Mehrkosten für Polizeieinsätze nicht allein die Steuerzahler schultern, sondern auch „die wirtschaftlichen Nutznießer“ der Polizeieinsätze.

Das Gericht hat aber auch klar gestellt, dass es nur um besondere Mehrkosten bei ganz bestimmten Spielen geht und nicht um den immer üblichen Polizeieinsatz. Es geht nicht um die große Zahl der normalen Spiele, obwohl auch hier Wochenende für Wochenende gern mal 500 Polizisten pro Spielort im Einsatz sind. Sondern einzig um eine kleine Zahl von Begegnungen, bei denen „Problemfans“ mit lange gepflegten Feindschaften aufeinandertreffen, meist Derbys unter Nachbarn, was ja ebenfalls bizzar ist. Keiner weiß mehr genau, warum sich Nachbarn (etwa aus Hamburg und Bremen) so hassen, um sich zu prügeln und zu randalieren. Vielleicht wären hier die Vereine auch in der Pflicht, in ihrem Fan-Umfeld zur Deeskalation beizutragen, indem alte Feindbilder abgebaut werden.

# „Glaubwürdigkeit ist das höchste Gut“

*Andrea und Dr. Kambiz Dibah haben als Zahnarzt-Ehepaar ihr soziales Konzept schon vor über 22 Jahren entwickelt. Auch für das Jahr 2025 ist Dr. Dibah voller Tatendrang und hofft, dass in schwierigen Zeiten gesellschaftlich alle mit anpacken und ehrlich sind. Er bleibt optimistisch.*

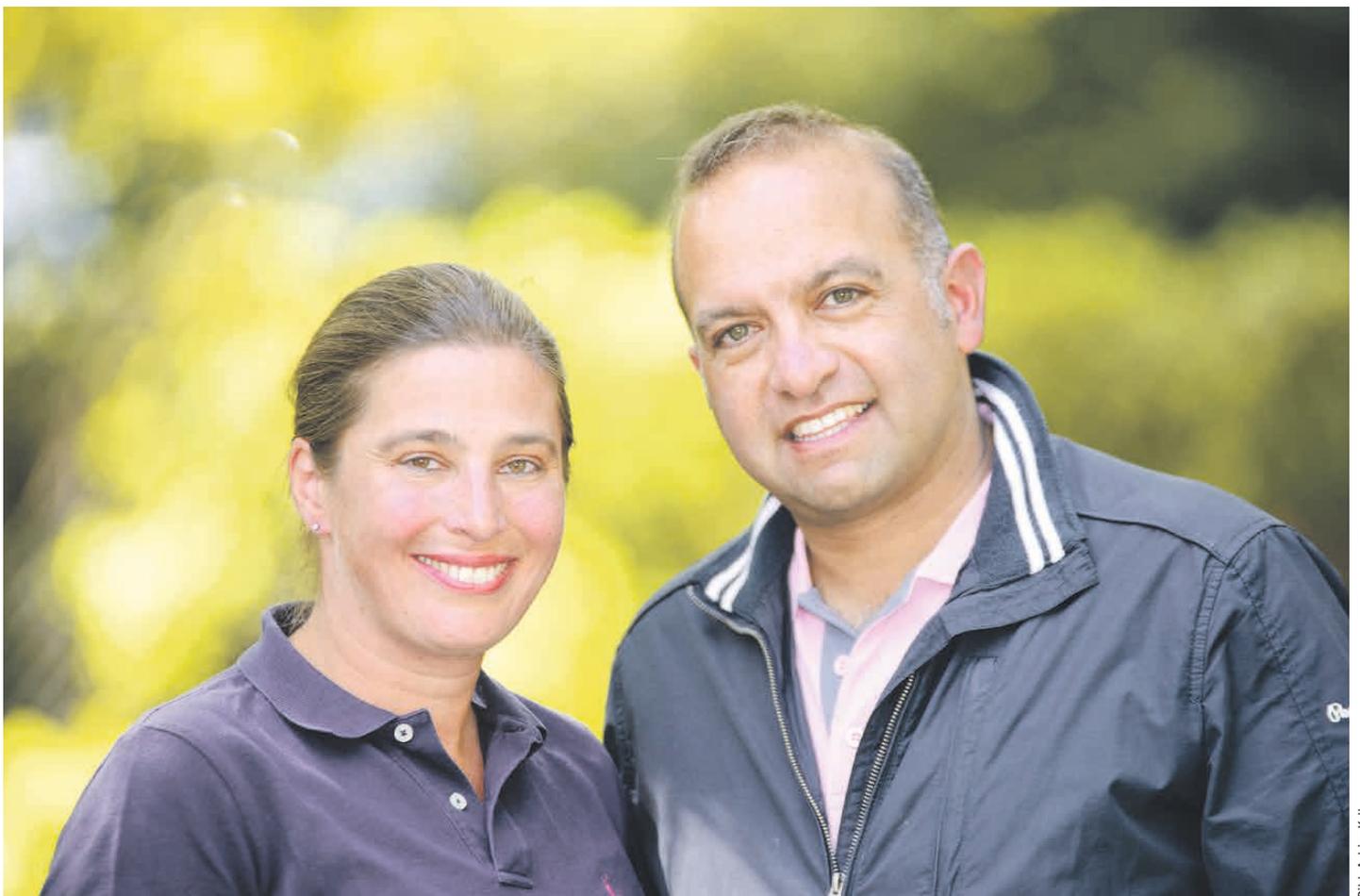


Bild: Achim Keller

**D**r. Kambiz Dibah ist für das Jahr 2025 voller Tatendrang. „Wichtig für unsere gesamte Gesellschaft ist doch, dass wir anpacken und nicht jammern. Es besteht immer die Chance, die Dinge im eigenen Bereich noch besser zu machen“, so Dr. Dibah. Gerade in turbulenten Zeiten sollte sich jeder an die eigene Nase fassen, um zu prüfen, was er selbst beitragen kann. „Das ist doch essenziell“, so Dr. Dibah. Außerdem ist er auch der Meinung, dass man ehrlich miteinander umgehen sollte. Was soll zum Beispiel das Wort „Sondervermögen“ in der Politik? „Warum wird uns nicht einfach ehrlich gesagt, dass wir als Land auch Schulden machen müssen, um weiterzukommen?“

„Ich suche immer nach Möglichkeiten, wie wir unser Konzept und unseren Arbeitsalltag weiter optimieren können“, so Dr. Dibah. Denn Dr. Kambiz Dibah ist für sein soziales Konzept „Robin Tooth“ berühmt, das er zusammen mit seiner Frau Andrea Dibah ins Leben rief und seither erfolgreich praktiziert. Das Zahnarzt-Ehepaar Andrea und Kambiz Dibah hatte schon bei der Eröffnung ihrer Praxis vor über 22 Jahren das Ziel, die Basisleistungen im Rahmen dessen anbieten zu können, was die Kassen bezahlen. Dieses Ziel verfolgen sie hartnäckig. Tagtäglich merkt der Zahnarzt, dass die Leute oft eine Zuzahlung von 50 Euro nicht mehr stemmen kön-

nen. Auch deshalb kommen sie zu ihm, zu Robin Tooth. „Je schwieriger die Umstände werden, umso besser müssen wir organisiert sein. Denn für viele Menschen ist ein Implantat so weit weg wie ein Traum. Dafür haben wir unser Konzept entwickelt. Die Leute brauchen uns und wir wollen im Rahmen dessen, was wir als kleines Team leisten können, unseren Beitrag leisten.“

Das kleine Team sind vor allem Dr. Dibah und seine Frau Andrea Dibah selbst. „Da wir ja beide Zahnärzte sind, können wir völlig autark agieren und uns alles selbst einteilen. Das gibt mir ein gutes Gefühl“, so Dr. Dibah. Dies alles so einzurichten, ist allerdings nicht immer ein-

fach. Denn da sind ja neben den eigentlichen Leistungen als Zahnärzte eben auch die vielen bürokratischen Aufgaben zu bewältigen. „Aber lieber stehe ich morgens ein bisschen früher auf, um mich mit Hilfe digitaler Software darum zu kümmern, als unsere Freiheit in der Planung zu gefährden“, so Dr. Dibah.

Einen weiteren Vorteil der Digitalisierung sieht Dr. Dibah in einem Bereich, der ihm besonders wichtig ist: Es können Kosten minimiert werden, was wiederum den Patienten zugutekommt. „Man muss die Preise einfach transparent weitergeben. Die Digitalisierung ermöglicht die individuelle Herstellung zu einem bezahlbaren Preis“, hofft Dr. Dibah. Er sieht die Zukunft in 3D-Druckern, die festsitzende Prothesen herstellen können. „Wenn man sich beispielsweise heute die Arbeiten der Fräszentren anschaut, ist das unglaublich, was da an Qualität, an Präzision und an Individualisierung möglich ist“, erklärt Dr. Kambiz Dibah. „Das führt dann zu einer äußerst effektiven Zusammenarbeit im digitalen Workflow mit weiterhin der handwerklichen Kunst in den Zahnlabors.“ Dr. Dibah ist auch vom Einsatz der KI überzeugt, dass diese dazu beitragen kann, viele Abläufe zu automatisieren und so Kosten zu sparen.

Er führt ein Beispiel an: „Die Krankenschwester hat sich ihren Job ja nicht für Berichte ausgesucht, die dann kein Mensch liest, sondern für das Kümmern um andere Menschen in ihrem Job. Es geht darum, dass man den Fachkräften die Möglichkeit gibt, sich wirklich um die Kernaufgaben zu kümmern und nicht um den Wust drumherum. Und da kann die KI helfen“, erläutert Dr. Dibah. „Wir brauchen einfach mehr Leute, die nicht von der Bürokratie belastet werden. In vielen Bereichen, nicht nur in der Medizin, sondern zum Beispiel auch in der

Erziehung und anderswo. Und was da überall die Jobs eher unattraktiv macht, ist ein Wust an Protokollierungen. Warum muss das sein, wenn es auch anders geht?“, so Dr. Dibah weiter.

In seinem Bereich will Dr. Dibah weiterhin für die Leute da sein. Aber das bedeutet auch viel Anstrengung. Die Solidarität ist das zentrale Thema bei Dr. Dibah. Und das Ehepaar Andrea und Kambiz Dibah macht auch klar: „Wenn ich ein Luxusambiente schaffen will, mit goldenen Türklinken und Marmorböden, dann kann mein Konzept nicht klappen. Am Ende des Tages zahlt jemand den Luxus – das sind die Patienten.“ Dies genau will er nicht. Er will jenen Patienten ein Angebot machen können, die gerade in der Krise noch knapper dran sind als es ohnehin schon der Fall war. Die hauseigene Kalkulation besagt, dass es in der Regel gelingt, die Kosten für ein Implantat bei ca. 1.299 Euro anzusetzen (Einzelzahnversorgung auf ein Implantat, okklusal verschraubt, aus NEM, CoCrMo-Legierung und vollständig keramisch verblendet). Hiervon wird dann jeweils noch der Zuschuss abgezogen, den die Kassen übernehmen, und der je nach Situation verschieden hoch ausfällt. Oft liegt dann der Eigenanteil für den Patienten deutlich unter 1.000 Euro.

Dabei sind die Implantate von bester Qualität. Neben der Firma „Camlog“ hat Dr. Dibah auch die weltweit renommierte Firma „Straumann“ (mit Hauptsitz in Freiburg) sowie „Nobel Biocare“ als Partner gewonnen, deren Implantate bester Güte er verarbeitet. Der Ritterschlag für Robin Tooth! Schlanke Strukturen, geschickter Einkauf des hochwertigen Materials und eine straffe Organisation sind die Basis seines Konzeptes. „Wir können schon mit Stolz sagen, dass wir unseren Patienten sehr faire Preise anbieten können. Das geht nicht ohne Mehraufwand,

es geht nicht von alleine. Aber es geht! Das ist wichtig für diejenigen, die sich sonst die nötige Versorgung nicht leisten könnten.“

Dr. Dibah bleibt grundsätzlich optimistisch, wie es sein Naturell ist. Etwa wenn es darum geht, dem Fachkräftemangel zu begegnen. „Es ist wie ‚Warten auf Godot‘, wenn wir eine neue Fachkraft suchen. Und dieses Warten können wir uns natürlich nicht leisten (da übrigens Godot ja niemals kommt). Also muss es andere Lösungen geben. Und die suche ich mit Optimismus. Ich sehe hier die KI positiv. Die Digitalisierung im Bereich der Medizin ist sehr gut vorangeschritten. Da steigen wir jetzt mit viel Einsatz rein“, erläutert Dr. Dibah. Und dieses Engagement wird seinen Patienten zugutekommen.

Für die Unsicherheit im Jahr 2025 sieht Dr. Dibah auch die Politik in der Verantwortung: „Jahrzehntelang hat die deutsche Wirtschaft geboomt und dabei große Gewinne gemacht. Diese Gewinne hatten aber auch mit dem Niedriglohnssektor zu tun, in dem viele Leute arbeiten. Und dann hat man vergessen, von den Gewinnen auch an diejenigen etwas auszuzahlen, die diese Gewinne mit ihrer Arbeit ermöglicht haben.“ Dr. Kambiz Dibah erinnert an das deutsche Wirtschaftswunder, das er im damaligen VW-Käfer symbolisiert sieht. „Das war das Sinnbild der sozialen Marktwirtschaft. Die Idee war doch, dass möglichst alle Menschen im Land sich den Käfer leisten können. Es ging also darum, die Leute mitzunehmen und zu zeigen, dass harte Arbeit sich lohnen kann“, so Dr. Dibah.

Dr. Dibah ist überzeugt, dass es immer nur zusammen geht, die großen Veränderungen zu stemmen. Dabei ist es ihm besonders wichtig, dass jeder die vor ihm liegenden Aufgaben auch anpackt. Dr. Dibah glaubt übrigens auch nicht, dass die „Generation Z“ keinen Bock habe, sich etwas zu erarbeiten. Vielmehr glaubt er, dass die Generationengerechtigkeit eine Schiefelage erlitten hat. Die Jungen haben das Gefühl, dass sie drauflegen müssen, ohne Chance, für sich selbst etwas aufzubauen. „Es geht um Fairplay über die Generationen hinweg“, so Dr. Dibah. Man wird sehen, was die Bundestagswahl am 22. Februar diesbezüglich an Ergebnissen bringt. Dr. Dibah rät den demokratischen Parteien, jetzt keine falschen Versprechungen zu machen, sondern maximal ehrlich zu sein. „Wenn wir als Land investieren müssen, gerade jetzt in geopolitisch und wirtschaftlich schwierigen Zeiten, dann ist das ja kein Problem. Man muss es nur auch ehrlich so sagen und neue Schulden so benennen. Glaubwürdigkeit ist das höchste Gut, für die Jungen und die Alten“, so Dr. Dibah.



Modernes Behandlungszimmer in der Zahnarztpraxis von Andrea und Kambiz Dibah, in dem Patienten mit neuester Technik und in angenehmer Atmosphäre behandelt werden. Bild: Keller

Zahnärzte Andrea Dibah und Kambiz Dibah,  
Telefon 0761-35594,  
mail@zahnarztpraxis-dibah.de  
www.robin-tooth.de

# Respekt statt Belästigung

*Universitätskliniken setzen Zeichen: „Klare Kante gegen sexualisierte Belästigung“. Baden-Württembergische Kliniken starten Kampagne für respektvollen Arbeitsplatz*

Die Universitätskliniken Baden-Württembergs gehen mit einer neuen Kampagne entschieden gegen sexualisierte Belästigung am Arbeitsplatz vor. Unter dem Motto „Klare Kante gegen sexualisierte Belästigung“ sollen Postkartenaktionen und weitere Maßnahmen das Bewusstsein für grenzüberschreitendes Verhalten schärfen und Unterstützung für Betroffene sichtbar machen.

„Als Arbeitgeber tragen wir die Verantwortung, ein sicheres und respektvolles Umfeld für unsere Mitarbeiterinnen und Patientinnen zu schaffen,“ erklärt Prof. Dr. Frederik Wenz, Leitender Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums Freiburg. „Die Kampagne tritt grenzüberschreitendem Verhalten entgegen und baut Unterstützungsangebote gezielt aus.“

Am Universitätsklinikum Freiburg arbeitet ein interdisziplinärer Arbeitskreis derzeit an der Weiterentwicklung eines Handlungskonzepts, das umfassende Maßnahmen für Prävention, Beratung und Sanktionen umfasst.

## Klare Botschaften und niederschwellige Hilfsangebote

Angelika Zimmer, Beauftragte für Chancengleichheit am Universitätsklinikum Freiburg, betont die Bedeutung einer umfassenden Unterstützung für Betroffene: „Mit klaren Botschaften und leicht zugänglichen Hilfsangeboten möchten wir den Betroffenen signalisieren: Sie sind nicht allein.“ Ziel sei es, sowohl das Vertrauen in die bestehenden Strukturen zu stärken als auch aktiv dafür zu sorgen, dass Täter\*innen zur Verantwortung gezogen werden.

Die Kampagne verdeutlicht das Engagement der Universitätskliniken Baden-Württembergs



Bild: iStock

für eine Arbeitskultur, die Respekt und Sicherheit in den Vordergrund stellt. „Wir geben den Betroffenen Gehör, begleiten sie aktiv und sorgen dafür, dass Konsequenzen gezogen werden,“ so Zimmer abschließend.

## Ein starkes Signal

Die Aktion „Klare Kante gegen sexualisierte Belästigung“ ist ein wichtiger Schritt, um auf dieses sensible Thema aufmerksam zu machen, Unterstützung anzubieten und eine klare Haltung gegen jede Form von Grenzverletzung zu demonstrieren. Die Universitätskliniken Baden-Württembergs setzen damit ein starkes Zeichen für ein respektvolles Miteinander.

[www.uniklinik-freiburg.de](http://www.uniklinik-freiburg.de)

## Neuer Pflegedirektor im Evangelischen Diakoniekrankenhaus Freiburg

Das Evangelische Diakoniekrankenhaus Freiburg hat eine neue Leitung im Bereich Pflege: Steffen Feldt (43) wurde zum Pflegedirektor ernannt und übernimmt damit die Nachfolge von Matthias Jenny, der dem Krankenhaus in einer neuen Stabsstelle weiterhin erhalten bleibt.

Steffen Feldt bringt umfangreiche Erfahrung in der Führung von Pflegeeinrichtungen mit und wird die erfolgreiche Arbeit seines Vorgängers fortsetzen. Dabei liegt sein Fokus auf der Sicherung der hohen Qualität der Patientenversorgung, die das Ev. Diakoniekrankenhaus auszeichnet.

„Wir freuen uns, mit Herrn Feldt eine erfahrene und engagierte Persönlichkeit in dieser Schlüsselposition begrüßen zu dürfen,“ so die Krankenhausleitung. Mit seiner Expertise und seinem Führungsstil möchte Feldt neue Impulse setzen und gleichzeitig bewährte Strukturen weiterentwickeln.



Steffen Feldt (43), der neue Pflegedirektor des Ev. Diakoniekrankenhauses Freiburg.

Foto: Anette Kauerz

## Frauen hören anders

Wissenschaftliche Studien belegen: Frauen hören anders als Männer. Wir bieten speziell entwickelte Hörlösungen für die Bedürfnisse von Frauen: Umfassende Höranalyse, ausgewählte Hörgeräte, gezieltes Hörtraining.



\*Partnerin der Krankenkassen

Besuchen Sie uns, wir beraten Sie gern – kostenlos und unverbindlich.

Mona&Lisa\* – Hören Sie den Unterschied!

 **mona&lisa**  
Hörgeräte für Frauen

Wasserstraße 10, 79098 Freiburg  
Telefon 0761-217 230 80  
[freiburg@monalisa-hoeren.de](mailto:freiburg@monalisa-hoeren.de)

# Gartenträume Freiburg

Vom 14. bis 16. Februar 2025 verwandelt sich die Messe Freiburg in ein Paradies für Gartenliebhaber.

Bereits zum wiederholten Mal öffnen sich die Tore der Messe Gartenträume und laden Gartenfreunde ein, sich von den neuesten Trends und klassischen Highlights der Gartenwelt inspirieren zu lassen. Über 90 Aussteller präsentieren auf der beliebten Messe ein breites Spektrum an Produkten und Ideen: Von Pflanzen und Outdoor-Möbeln über Gartentechnik bis hin zu dekorativen Accessoires und innovativen Gestaltungsideen.



Die Veranstaltung bietet nicht nur eine Plattform für Inspiration, sondern auch praktische Unterstützung. Experten stehen mit Rat und Tat zur Seite und geben Tipps für die Gartengestaltung, nachhaltige Technologien sowie die Schaffung insektenfreundlicher Oasen. Besucher können auf großzügig angelegten Modellgärten erleben, wie sich kreative Ideen in die Realität umsetzen lassen.



## Workshops und Inspiration für Hobby- und Profi-Gärtner

Die Gartenträume Freiburg bietet nicht nur vielfältige Ausstellungshighlights, sondern auch spannende Workshops und Vorträge. Themen wie nachhaltige Bepflanzung, innovative Bewässerungstechniken und die Gestaltung kleiner urbaner Gärten stehen im Fokus. Besucher können neue Fähigkeiten erlernen und sofort anwenden. Ob Anfänger oder erfahrene Gartenliebhaber – hier findet jeder wertvolle Anregungen für sein nächstes Gartenprojekt.

## Pflanzensprechstunde mit René Wadas

Ein besonderes Highlight ist die tägliche Pflanzensprechstunde mit dem bekannten Pflanzenarzt René Wadas. Gartenfans können ihre Pflanzen oder Fotos davon mitbringen und erhalten direkt vor Ort professionelle Beratung.

## „Vom Beet auf den Grill“: Eine außergewöhnliche Kochshow

Ein weiteres Highlight der Gartenträume Freiburg ist die spektakuläre Kochshow „Vom Beet auf den Grill“. René Wadas bringt frische Zutaten aus seinem Garten mit, während TV-Show-

koch Ralf Jakumeit live und ohne Vorbereitung ein Gourmetmenü zubereitet. Besucher dürfen nicht

nur zuschauen, sondern die Gerichte probieren, Fragen stellen und die kreativen Ergebnisse bewerten.

**GARTENTRÄUME**  
*Der grüne Treffpunkt*

**MESSE FREIBURG**  
14. BIS 16. FEBRUAR

**GARTENTRÄUME**  
*Der grüne Treffpunkt*

[WWW.GARTENTRAEUME.DE](http://WWW.GARTENTRAEUME.DE)

**MIT PFLANZENARZT  
RENÉ WADAS  
UND TV-KOCH  
RALF JAKUMEIT**

**GARTENMESSE MIT RUND 90 AUSSTELLER\*INNEN ✦ PFLANZENSPRECHSTUNDE,  
BERATUNG UND KOCHSHOW ✦ INSPIRATIONEN UND TRENDS  
GARTENTECHNIK UND OUTDOOR-MÖBEL ✦ RARITÄTEN AUS DER PFLANZENWELT**

Weitere Informationen:  
14.–16. Februar 2025,  
Fr: 14–19 Uhr,  
Sa & So: 10–18 Uhr  
Eintritt:  
Tageskarte: 9 €,  
Ermäßigt: 8 €  
(mit Ausweis)  
Kinder (4–16): 1 €  
Neuer Messplatz 1,  
79108 Freiburg  
(Navi: Hermann-  
Mitsch-Str. 3)  
[gartentraeume.com/  
messen/freiburg](http://gartentraeume.com/messen/freiburg)

Gartenträume B.V. verwandelt seit 30 Jahren Messehallen und Eventlocations in blühende Gartenparadiese.

# Zukunft beginnt hier

Willkommen bei der Job-Start-Börse Freiburg & Umland 2025

Die Job-Start-Börse Freiburg & Umland ist auch in diesem Jahr wieder die zentrale Anlaufstelle für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer, die sich über Ausbildung, Studium und weitere berufliche Perspektiven informie-

ren möchten. Mit ihrer Vielfalt an Angeboten und ihrer einzigartigen Kombination aus Information, Beratung und Networking bietet die Messe einen umfassenden Überblick über die Möglichkeiten für den Start ins Berufsleben.

## Wann und wo?

- Die diesjährige Job-Start-Börse findet an zwei Tagen in der Messe Freiburg statt:
- Mittwoch, 29. Januar 2025 von 14:00 bis 19:00 Uhr
- Donnerstag, 30. Januar 2025 von 08:30 bis 13:30 Uhr
- Die Adresse lautet: Messe Freiburg, Neuer Messplatz 1, 79108 Freiburg im Breisgau
- Der Eintritt ist frei, sodass der Besuch für alle Interessierten ohne Voranmeldung möglich ist.

dieninhalte, Karrierechancen und Voraussetzungen. Dabei stehen erfahrene Studienberater zur Verfügung, um alle Fragen individuell zu beantworten.

**Unternehmen der Region kennenlernen:** Regionale Betriebe



**Weiterbildungen  
Umschulungen  
Sprachkurse  
TrainingCenter**



**Qualifizierungsangebote 2025  
am Standort Freiburg**

**Weiterbildungen in Teilzeit**

**>Teilqualifikation Büromanagement:** TQ2 Auftragsbearbeitung und Buchhaltung + Berufsbezogene Sprache auf Anfrage

\* Dauer 5 Monate

**Umschulungsvorbereitungskurse in Teil- und Vollzeit**

**>Umschulungsvorbereitende Hilfen -** uvbH-Basisqualifizierung kaufm. Berufe\*\* 05.03.2025

**>Umschulungsvorbereitende Hilfen -** uvbH-Basisqualifizierung kaufm. Berufe\* 28.04.2025

\* Dauer 3 Monate / \*\* Dauer 5 Monate

**Umschulungsangebote in Teilzeit**

**>Umschulung zum/zur Steuerfachangestellten** (Abschluss v. d. Steuerberaterkammer)\* 28.07.2025

**>Umschulung zum/zur Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement** - mit IHK-Abschluss\* 28.07.2025

**>Umschulung zum/zur Kaufmann/-frau für Büromanagement** mit IHK-Abschluss\*\* 08.09.2025

\* Dauer 36 Monate / \*\* Dauer 35 Monate

**Umschulungsangebote in Vollzeit**

**>Umschulung zum/zur Steuerfachangestellten -** (Abschluss v. d. Steuerberaterkammer)\*\* 28.07.2025

**>Umschulung zum/zur Kaufmann/-frau für Spedition u. Logistikdienstleistung** - mit IHK-Abschluss\*\* 08.09.2025

**>Umschulung zum/zur Kaufmann/-frau für Büromanagement** mit IHK-Abschluss\*\* 08.09.2025

\*Dauer 24 Monate / \*\* Dauer 23 Monate

Ihr Partner für die berufliche Aus- und Weiterbildung!  
**www.bildungszentrum.de**

Vatter Bildungszentrum GmbH

Kontakt:  
Dominik Vatter  
Bertoldstraße 54  
79098 Freiburg

Tel: 0761 244 11 0  
Fax: 0761 244 11 33  
freiburg@bildungszentrum.de

zertifiziert nach AZAV und DIN EN ISO 9001:2015 durch 

## Vielfalt und Neuheiten auf der Messe

Die Job-Start-Börse ist weit mehr als nur eine Ausbildungsmesse. Mit 215 Ausstellern, 258 Ausbildungsberufen und 200 dualen Studiengängen wird ein breites Spektrum der Berufswelt abgebildet. Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, zahlreiche spannende Angebote zu entdecken und für ihre berufliche Zukunft zu nutzen.

Zahlreiche Berufe entdecken: Auf der Messe sind Aussteller aus den unterschiedlichsten Branchen vertreten, die Einblick in ihre Arbeitswelt gewähren. Egal, ob es sich um handwerkliche, technische, kreative oder soziale Berufe handelt, hier gibt es für jeden Geschmack etwas zu entdecken. Von traditionellen Handwerksberufen wie Tischler oder Elektriker bis hin zu innovativen Berufsfeldern wie IT-Spezialist oder Mediengestalter – die Vielfalt ist beeindruckend.

Das passende Studium finden: Wer sich für ein duales Studium interessiert oder mehr über Studiengänge erfahren möchte, kann auf der Messe umfassende Informationen sammeln. Die teilnehmenden Hochschulen und Unternehmen geben detaillierte Einblicke in Stu-

stellen sich vor und präsentieren ihre Angebote. Besucherinnen und Besucher können sich über Ausbildungsplätze, Praktika und Einstiegsmöglichkeiten informieren und direkt Kontakte knüpfen. Dabei wird die Bedeutung der regionalen Wirtschaft als Motor für Innovation und Wachstum besonders hervorgehoben.

**Gespräche mit Personalverantwortlichen führen:** Die Messe bietet die Gelegenheit, mit den Personalverantwortlichen der Unternehmen ins Gespräch zu kommen. In lockerer Atmosphäre können



Bild: contrastwerkstatt

Fragen zu Bewerbungsverfahren, Karrierewegen und Qualifikationen geklärt werden. Diese direkte Interaktion gibt einen wertvollen Einblick in die Erwartungen und Anforderungen der Unternehmen.

**Eigene Talente entdecken:** Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, durch praktische Angebote wie Workshops oder Tests ihre Stärken und Talente zu erkennen. Diese können als Grundlage für die Berufswahl dienen. So können junge Menschen gezielt Berufe erkunden, die zu ihren individuellen Interessen und Fähigkeiten passen.

fahrungen zu sammeln und einen Einblick in den Arbeitsalltag zu gewinnen. Praktika sind nicht nur für Schüler, sondern auch für Studierende und Berufswechsler ein wichtiger Schritt in die Arbeitswelt.

**Mit Azubis ins Gespräch kommen:** Azubis, die bereits in den Unternehmen tätig sind, stehen für Fragen zur Verfügung. Sie berichten aus erster Hand über ihre Erfahrungen und können wertvolle Tipps geben. Diese direkten Einblicke sind oft entscheidend für die Wahl des richtigen Berufs.

**Bewerbungsunterlagen checken lassen:** Ein besonderes High-

mit potenziellen Arbeitgebern. Hier können Besucherinnen und Besucher in entspannter Umgebung erste Kontakte zu Unternehmen knüpfen. Diese Lounges sind ideal, um ohne Druck mit potenziellen Arbeitgebern ins Gespräch zu kommen.

**Wege nach dem Abitur:** Dieser Bereich richtet sich speziell an Abiturientinnen und Abiturienten. Hier erhalten sie Informationen über Bildungs- und Studiengänge, Studienfinanzierung, Work & Travel, Gap Years, Freiwilligendienste oder Au Pair-Möglichkeiten im Ausland. Fachleute stehen für in-

dividuelle Beratungsgespräche zur Verfügung und helfen dabei, die richtige Entscheidung zu treffen.

### Zusammenarbeit und regionale Stärkung

Die enge Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Bildungsinstitutionen und lokalen Behörden macht die Job-Start-Börse zu einem zentralen Bestandteil der beruflichen Orientierung in der Region Freiburg. Diese Kooperation wird durch die Unterstützung regionaler politischer Vertreterinnen und Vertreter wie Landräten und Oberbürgermeistern unterstrichen.



**Kontakte knüpfen:** Die Job-Start-Börse ist der ideale Ort, um Netzwerke aufzubauen. Durch Gespräche mit Ausstellern, anderen Messebesuchern und Experten können wertvolle Beziehungen geknüpft werden, die auch langfristig förderlich sein können. Netzwerken ist eine der wichtigsten Fähigkeiten in der modernen Arbeitswelt und wird auf der Messe aktiv gefördert.

**Praktika vereinbaren:** Viele Unternehmen bieten die Möglichkeit, direkt auf der Messe Praktika zu vereinbaren. Dies ist eine hervorragende Chance, erste Berufser-

light ist die Möglichkeit, die eigenen Bewerbungsunterlagen von Profis prüfen zu lassen. So können potenzielle Fehler vermieden und die Chancen auf einen erfolgreichen Bewerbungsprozess erhöht werden. Professionelle Berater geben praxisnahe Tipps, wie man sich optimal präsentiert.

### In diesem Jahr gibt es zudem zwei spannende Neuerungen:

**Job-Start-Lounges:** In den Hallen 2 und 3 bieten die Lounges die Möglichkeit für kurze, unkomplizierte Kennenlerngespräche

Freiburg  
DIE ARBEITGEBERIN

wirliebenfreiburg.de

MEHR INFOS

DEINE STADT.  
DEINE BERUFLICHE  
ZUKUNFT.

Mehr als **30** verschiedene  
**Ausbildungs- & Studiengänge!**  
Abwechslungsreich und vielseitig  
mit besten Übernahmechancen!  
**JETZT BEWERBEN!**  
wirliebenfreiburg.de

Auch das Engagement von Partnerorganisationen wie der AOK Südllicher Oberrhein, der Bundesagentur für Arbeit und den regionalen Handwerks- und Industrie- und Handelskammern trägt zum Erfolg der Veranstaltung bei.

### Für Eltern und Lehrer

Eltern spielen eine zentrale Rolle bei der Berufsorientierung ihrer Kinder. Um sie optimal zu unterstützen, bietet die Arbeitsagentur Freiburg einen Eltern-Newsletter an, der per E-Mail unter [Freiburg.PresseMarketing@arbeitsagentur.de](mailto:Freiburg.PresseMarketing@arbeitsagentur.de) abonniert werden kann.

Dieser Newsletter enthält praktische Tipps, Veranstaltungshinweise und wertvolle Informationen zur Berufswahl, die Eltern bei der Beratung ihrer Kinder unterstützen.

Lehrerinnen und Lehrer finden ebenfalls vielfältige Materialien, um ihre Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf den Messebesuch vorzubereiten. Begleitend zur Messe gibt es Downloads für Notizen und Checklisten, die den Besuch strukturieren und nachhaltig gestalten. Diese Materialien helfen

dabei, die wichtigsten Erkenntnisse zu sammeln und die Berufswahl gezielt voranzutreiben.

### Für Unternehmen: Jetzt noch Teil der Messe werden

Die Job-Start-Börse Freiburg ist nicht nur für Besucher, sondern auch für Unternehmen eine hervorragende Plattform, um mit potenziellen Nachwuchskräften in Kontakt zu treten. Betriebe, die sich kurzfristig als Aussteller anmelden möchten, finden alle Informationen und die SHOWMAP 2025 auf der offiziellen Webseite.

### Konditionen für Aussteller:

- Standflächenmiete inkl. Standbau: 101 €/m<sup>2</sup>, inklusive Standbegrenzungswände und Teppichboden.
- Reine Standflächenmiete: 62 €/m<sup>2</sup>, falls Unternehmen ihren eigenen Standbau nutzen möchten.
- Werbekostenpauschale: 220 €/pauschal, beinhaltet umfassende regionale und überregionale Werbemaßnahmen.
- Abfall- und Nebenkosten: 2,50 €/m<sup>2</sup> zur Sicherstellung eines reibungslosen Messebetriebs.

Zusätzlich bietet die Job-Start-Börse umfassende Werbemöglichkeiten, darunter regionale und überregionale Kampagnen, Social-Media-Aktionen und ein umfassendes Ausstellerverzeichnis mit direkter Verlinkung zu den Unternehmenswebseiten. Dies ermöglicht es Unternehmen, ihre Reichweite effektiv zu erhöhen und gezielt Nachwuchskräfte anzusprechen.

### Warum die Job-Start-Börse besuchen?

Die Job-Start-Börse bietet einen direkten Einblick in die Berufswelt und erleichtert den Start in die Karriere. Direkte Gespräche mit Unternehmen, praxisnahe Informationen und die Vielzahl an Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten machen die Messe zu einer unverzichtbaren Anlaufstelle für junge Menschen. Ob Schüler, Eltern, Lehrer oder Unternehmen – hier finden alle die Informationen, die sie brauchen.

Die Messe ist nicht nur ein Ort der Information, sondern auch ein Ort der Inspiration. Sie ermöglicht es den Besucherinnen und Besuchern, ihre beruflichen Träume zu erkunden, neue Möglichkeiten zu entdecken und gezielt an ihrer Zukunft zu arbeiten. Von der ersten Orientierung bis hin zur konkreten Bewerbung bietet die Job-Start-Börse alles, was für einen erfolgreichen Start in die Karriere notwendig ist.

Weitere Infos, Downloads und Kontakt gibt es unter [www.wirliebenfreiburg.de](http://www.wirliebenfreiburg.de). Das Team der Job-Start-Börse freut sich auf Ihren Besuch!

# OPERATION ZUKUNFT!

## UNIVERSITÄTS KLINIKUM FREIBURG

**Starten Sie Ihre Karriere bei uns!** Für unsere OP-Teams suchen wir **Gesundheits- und Krankenpflger\*innen (m/w/d)** sowie **Anästhesie- und Operationstechnische Assistent\*innen (m/w/d)**!

Wir unterstützen Sie optimal bei Ihrer persönlichen Entwicklung! Werden Sie Teil einer der **modernsten Kliniken!** Auch für **Berufs- oder Wiedereinsteiger\*innen** gut geeignet!

**INFORMIEREN SIE SICH JETZT!**  
Kontakt: Helmut Schiffer, Pflegedirektor  
Telefon: 0761 270 73390  
E-Mail: [pflgedirektion@uniklinik-freiburg.de](mailto:pflgedirektion@uniklinik-freiburg.de)  
[www.uniklinik-freiburg.de/karriere](http://www.uniklinik-freiburg.de/karriere)

# Von Langeweile keine Spur

*Stadt Freiburg: Ein Arbeitsplatz so vielfältig wie das Leben selbst – Ausbildung und Karriere in über 30 Berufen und Studiengängen, die weit mehr bieten als grauen Büroalltag.*

„Ich geh' zur Stadt“ mag auf den ersten Blick nicht so aufregend klingen wie „Ich werde Astronaut“, doch wer das als Synonym für einen eintönigen Bürojob versteht, liegt falsch. Der vermeintliche Alltag mausgrauer Langweiler, die Akten von A nach B schieben, hat nichts mit der Realität bei der Stadt Freiburg zu tun.

Mit über 30 Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen sowie rund 4.500 Beschäftigten ist die Stadtverwaltung nicht nur die zweitgrößte Arbeitgeberin der Region, sondern auch ein Hotspot für Vielfalt und spannende Karrierechancen.

## Berufe, so vielfältig wie das Leben selbst

Die Stadt Freiburg bietet Arbeitsfelder, die fast alle Facetten des Lebens widerspiegeln: Brücken bauen, Tiere pflegen, Kinder erziehen, Brände löschen, Grünflächen gestalten, IT-Systeme programmieren oder Texte schreiben – all das und noch viel mehr kann man bei der Stadt lernen. Selbst die klassischen Verwaltungsberufe sind alles andere als langweilig, denn hier geht es um abwechslungsreiche Aufgaben, Bürgerkontakt und Verantwortung für das Gemeinwesen.

Die Ausbildung bei der Stadt bietet nicht nur spannende Tätigkeiten, sondern auch hervorragende Rahmenbedingungen: gute Bezahlung, flexible Arbeitszeiten und hohe Übernahmechancen nach erfolgreichem Abschluss. Jedes Jahr starten mehr als 100 neue Nachwuchskräfte ihre berufliche Laufbahn bei der Stadt Freiburg.

## Gemeinschaft und Entwicklung im Fokus

Besonders wichtig ist der Stadtverwaltung der Team-Gedanke. Die Auszubildenden und Studierenden beginnen ihre Reise mit einer Ein-



führungswoche, in der sie nicht nur ihre zukünftigen Kolleginnen und Kollegen kennenlernen, sondern auch an teambildenden Aktivitäten wie einem Klettergarten oder gemeinsamen Workshops teilnehmen. Diese Erlebnisse fördern den Zusammenhalt und schaffen eine Gemeinschaft, die über die gesamte Ausbildungszeit trägt.

Während der Ausbildung begleitet eine speziell entwickelte Seminarreihe die jungen Talente, in der sie nicht nur fachlich, sondern auch persönlich wachsen können. Der enge Kontakt zu den Ausbilderinnen und Ausbildern sorgt dafür, dass jede und jeder individuell gefördert wird und die bestmögliche Unterstützung erhält.

## Von Handwerk bis IT: Für jeden etwas dabei

Das Angebot an Berufen und Studiengängen ist breit gefächert: Handwerk, Sozialbereich, Verwaltung, Informationstechnik und vieles mehr. Die Stadt Freiburg legt großen Wert darauf, dass jede und jeder die passende Stelle findet, die den individuellen Interessen und Fähigkeiten entspricht.

Neben den klassischen Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten bietet die Stadt auch Plätze für Freiwilligendienstleistende an,

de und Studierende sowie mehr als 50 Freiwillige für die Stadt im Einsatz und gestalten aktiv die Zukunft Freiburgs mit.

## Jobstartbörse 2025: Dein Einstieg in die Stadtverwaltung

Wer mehr über die vielfältigen Möglichkeiten erfahren möchte, hat die Chance, die Stadt Freiburg auf der Jobstartbörse am 29. und 30. Januar 2025 zu besuchen. Ob Handwerk, Verwaltung oder IT – hier findest Du sicher den Beruf, der zu Dir passt.

Alle Infos online zu Ausbildungsangeboten und Bewerbungsverfahren [www.wirliebenfreiburg.de](http://www.wirliebenfreiburg.de)

Caritasverband Freiburg-Stadt e.V.

**SINNVOLLE BERUFE MIT ZUKUNFT!**

**Studium, Ausbildung oder FSJ bei uns**

**Duales Studium**

- Sozialwirtschaft
- Gesundheitsmanagement
- BWL Personalmanagement

**Ausbildung**

- Heilerziehungspfleger/-in
- Erzieher/-in (PIA)
- Pflegefachfrau/-mann
- Auch Berufsanererkennungsjahr

**FSJ**

- Noch ein Plus im Lebenslauf!
- Praxis-Erfahrung
- Taschengeld inklusive

**BEWIRB DICH JETZT!**

[www.der-inklusionsverband.de](http://www.der-inklusionsverband.de)

**Caritasverband Freiburg-Stadt e.V.**  
Herrenstraße 6 ■ 79098 Freiburg ■ Telefon (07 61) 319 16-65  
fsj@caritas-freiburg.de ■ [www.caritas-freiburg.de](http://www.caritas-freiburg.de)



Natürlich wohnen, gesund leben.

Mit Holz und mit uns, dem Meisterbetrieb ganz in Ihrer Nähe.

**Holzbau Dachdeckerei**

- Neue Dachstühle
- Dachsanierungen
- Altbausanierungen
- Aufstockungen
- Balkonsanierung
- Balkone
- Flachdächer
- Holzhäuser
- Holzfassaden
- Wärmedämmung
- Dachfenster
- Vordächer
- Carports
- Gauben

Gottlieb-Daimler-Str. 10  
79211 Denzlingen  
Telefon (07666) 5638  
Telefax (07666) 8428  
info@ringwald-holzbau.de  
www.ringwald-holzbau.de

# Handwerk im Fokus:

## Sanierung 2025 bringt Neuerungen und Fördermöglichkeiten



Foto: pict rider

## FENSTERABDICHTUNG

Nur für Holzfenster

- Energiesparend (ca. 25%)
- Lärmdämmend (ca. 50%)
- Umweltschonend
- Kostenbewusst

Reissen Sie Ihre Fenster nicht heraus, wir sanieren sie!



wir sind spezialisiert...

Montage: Vor Ort im Montagewagen  
F+T Fensterabdichtung  
Südbaden GmbH  
79592 Fischingen / LÖ  
Tel. 07628 803 685  
Gebietsvertretung  
Basler Str. 115 79115 Freiburg  
Tel. 0761 478 72 42  
www.ft-fensterabdichtung.de

**Türen & Fenster**

Glas-/Fassaden und Profilitverglasung

Wintergärten

Sonnenschutz / Rolläden

Terassenbedachungen

Reparaturverglasungen und Einbruchschutz



**RENNER**

RENNER Fensterbau + Montage

Brigitte Renner

Freiburger Weg 2  
79292 Pfaffenweiler

Tel.: 07664 / 9 59 79 | info@renner-dienstleistungen.de | www.renner-dienstleistungen.de

## MIT OESTREICHER REISEN

Heinrich Oestreicher • Hauptstraße 24 • 79348 Freiamt • info@oestreicher-reisen.de

Busreisen 2025		sicher und bequem	mit Taxiabholung	
Termin:	Tage	Reiseziele		€
24.03.-28.03.	5	Mediterranes Seenparadies – Frühlingserwachen am Comer und Luganer See	DZ/HP	649.-
03.04.-07.04.	5	Frühlingsluft am Gardasee maritimes Flair vor alpiner Kulisse	DZ/HP	658.-
11.04.-16.04.	6	Gärten & Düfte an der Blumenriviera	DZ/HP	739.-
18.04.-21.04.	4	Ostern in Tirol – Brauchtum und Bergidylle erleben	DZ/HP	554.-
24.04.-29.04.	6	Frühlingssonne in Kroatien – mit Nationalpark Plitvicer Seen	DZ/HP	697.-
01.05.-04.05.	4	Tulpenblüte in Holland mit Besuch Keukenhof	DZ/HP	618.-
08.05.-13.05.	6	Muttertag in Kärnten mit Wörthersee	DZ/HP	824.-
15.05.-18.05.	4	„La Bohème“ in der Semperoper Dresden mit Ausflug ins Sächsische Elbland	DZ/HP	652.-
21.05.-26.05.	6	Genussreise ins Salzburger Land	DZ/HP	796.-
29.05.-01.06.	4	Famoses Städte-Quartett in Flandern Antwerpen – Brügge – Gent – Brüssel	DZ/HP	659.-
21.08.-02.09.	13	Jubiläumsreise „Nordkap & Lofoten“ – ans schönste Ende Europas – Frühbucherrabatt bis 31.01. sichern = 129.- €	DZ/HP	ab 2.898.-
Bus-Tagesfahrten 2025 weitere unter www.oestreicher-reisen.de				
02.03.	06.30	RETRO CLASSICS® in Stuttgart - Messe für Liebhaber automobiler Legenden, RF ca. 16.30 Uhr		68.-
15.03.	06.30	Mandelblüte in der Pfalz inkl. Rundfahrt mit Reiseleitung und Verkostung von Mandelprodukten, RF ca. 16.30 Uhr	inkl. Eintritt	72.-
16.03.	08.30	Royal Palace in Kirrwiller/Elsaß Show „Déesses“ inkl. 3-Gang-Menü, Tanz/Unterhaltung nach der Show, RF ca. 18.30 Uhr		135.-
29.03.	08.00	Unimog-Museum Gaggenau inkl. Eintritt, Führung und Parcours-Fahrt		56.-
30.03.	07.30	experimenta Heilbronn – über 275 Mitmachstationen rund um Technik und Naturwissenschaft für Groß und Klein inkl. Eintritt und Film Kind 3-14 J.		63.-
01.04.	12.45	Oestreicher's gemütlich fröhliche Kaffeefahrt		22.-
05.04.	08.00	AMAZONIEN – Faszination tropischer Regenwald / 360° Panorama im Gasometer Pforzheim inkl. Eintritt, Vortrag, Sektempfang & Imbiss		65.-
06.04.	09.30	Passionsspiel Masevaux/Elsaß in Deutsch 14.00-17.30 Uhr inkl. Eintritt & 3-Gang-Mittagessen**		*65.- **83.-

Info/Buchung Mo.-Fr. 8.30-12.00+13.30-17.30  
Tel. 07645-913457 oder 07645-424

Geschenk-Tipp: Ein „Reisegutschein“

Mit dem Beginn des Jahres 2025 rücken Sanierungen stärker denn je in den Mittelpunkt der Handwerksbranche. Die anhaltende Energiewende, gestiegene Anforderungen an Nachhaltigkeit und gesetzliche Vorgaben sorgen für zahlreiche Neuerungen, die Hausbesitzer und Handwerksbetriebe gleichermaßen betreffen.

fassende Sanierung plant, kann von Bonusförderungen profitieren, wenn beispielsweise erneuerbare Energien integriert werden. Auch kleinere Maßnahmen wie der Austausch alter Heizkörper oder die Installation smarter Gebäudetechnik werden gefördert.

### Neue Standards und Vorschriften

Ab 2025 gelten verschärfte Vorschriften für die energetische Sanierung von Gebäuden. Insbesondere die Anforderungen an Dämmung, Heizungstechnik und den Einsatz erneuerbarer Energien wurden angepasst. Ziel ist es, den Energieverbrauch im Gebäudesektor drastisch zu reduzieren und die Klimaziele bis 2030 zu erreichen. Dies betrifft nicht nur Neubauten, sondern auch Bestandsgebäude, die schrittweise auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden sollen.

### Chancen für das Handwerk

Für Handwerksbetriebe eröffnet die Sanierungswelle 2025 erhebliche Marktchancen. Die Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften für energetische Modernisierungen ist hoch, und spezialisierte Betriebe können sich durch gezielte Schulungen und Zertifizierungen neue Kundenkreise erschließen. Die Regierung setzt zudem auf eine engere Zusammenarbeit zwischen Handwerkskammern, Betrieben und Energieberatern, um die Planung und Umsetzung von Sanierungsprojekten zu erleichtern.

### Förderprogramme erleichtern Investitionen

Um die finanzielle Belastung für Hausbesitzer zu reduzieren, wurden umfangreiche Förderprogramme aufgesetzt. Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) bieten attraktive Zuschüsse und zinsgünstige Kredite für Maßnahmen wie Wärmedämmung, Fenster-austausch, Photovoltaikanlagen und den Einbau von Wärmepumpen. Besonders attraktiv: Wer eine um-

### Handwerksbetriebe beraten

Hausbesitzer sollten frühzeitig das Gespräch mit erfahrenen Handwerkern und Energieberatern suchen, um die Fördermöglichkeiten optimal auszuschöpfen. Gerade bei umfassenden Sanierungsprojekten ist eine sorgfältige Planung entscheidend, um die Anforderungen zu erfüllen und langfristig Energiekosten zu sparen.

Mit der Sanierungsoffensive 2025 wird deutlich: Nachhaltigkeit und Energieeffizienz stehen im Mittelpunkt des Bau- und Sanierungssektors – eine Entwicklung, die sowohl die Umwelt als auch das Handwerk langfristig stärkt.

# Brot und Feingebäck mit unverwechselbarem Aromenspiel

*So kreiert die Bäckerei Pfeifle typische Geschmacksbilder*



Bei der Handwerksbäckerei Pfeifle hat jedes Produkt seinen eigenen, unverwechselbaren Geschmack. Schließlich geht es dem Qualitätsbäcker vor allem um die Schaffung einzigartiger Geschmacksbilder und nicht um ein breites Sortiment und hohe Mengen.

Generell beurteilen wir ein Brot ganz persönlich danach, ob wir es mögen: Es schmeckt. Oder es schmeckt eben nicht. Doch was genau macht den besonderen Geschmack eines Backwerks aus? Im Wesentlichen ist es die Komposition der Aromen, die es in der Nase und im Gaumen entfaltet – mit einer nahezu unbegrenzten Vielfalt an Möglichkeiten. In Brot konnten anhand chemischer Analysen bislang bis zu 500 Aromastoffe identifiziert werden. Entscheidend für ein multisensorisches Geschmackserlebnis ist die harmonische Zusammensetzung der Aromakomponenten, um ein Aromenspiel mit anregenden Duftnoten in der Nase und genussvoll wahrnehmbaren Geschmackstreppen im Gaumen zu erzeugen.

Genau daran arbeitet die Bäckerei Pfeifle mit Leidenschaft: Jedes Brot und Weckle soll ein differenziertes Aromenprofil entwickeln, das den unverwechselbaren Charakter des Produktes ausmacht. Immer mit dem Anspruch, ein reduziertes Brotsortiment anzubieten, das in seiner Gesamtheit die unterschiedlichsten Geschmäcker in ihrer Komplexität abbildet: von herzhaft, würzig oder kräftig über röstig,

karamellig oder nussig bis zu mild-säuerlich, erdig oder fruchtig. Das Geschmackserlebnis umfasst dabei auch die Konsistenz und Textur eines Brotes: gleichmäßig oder wildporig, weich und fluffig bis zartsplittrig oder kompakt und kernig.



Durch die Auswahl des Getreides, das Experimentieren mit Sauerteig und weichen Teigen ebenso wie das Ausbalancieren von Zeit und Temperatur beim Backen entstehen in der Backstube der Bäckerei Pfeifle Brote und Weckle, die eine Vielzahl an natürlichen

Aromastoffen entfalten. Diese können bei der Produktentwicklung zu unverwechselbaren Geschmacksbildern komponiert werden. Als Unterstützung nutzt die Handwerksbäckerei dabei das so genannte Brot-Aromarad, das 2008 am Institut für Lebensmittel- und Getränkeinnovation der Zürcher Hochschule unter Leitung von Prof. Michael Kleinert entwickelt wurde und alle in Brot vorkommenden Aromen systematisch erfasst und klassifiziert hat. Das Instrument wird auch in der Ausbildung von Brotsommeliers eingesetzt, um zu lernen ein Brot multisensorisch zu beurteilen. Pfeifle nutzt das Aromarad als Messinstrument, um bei der Entwicklung eines Neuproduktes das gewünschte Geschmacksbild so zu definieren, dass dieses bei einer Blindverkostung zuverlässig identifiziert werden kann.

Zur künftigen Sicherstellung des typischen Geschmacksprofils wird jedes Produkt von den Bäckern in Pfeifles Backstube täglich auf Aroma, Duft, Farbe, Form sowie Konsistenz von Kruste und Krume geprüft. Erst wenn der Geschmackstest über alle fünf Sinne bestan-

den ist, wandert die Produkt-Charge über die Verkaufstheke, um unsere Nasen und Gaumen zu erfreuen.

[www.baekerei-pfeifle.de](http://www.baekerei-pfeifle.de)





# BOWLING BILLARD, DART RESTAURANT & MEHR



Reservierung unter  
[www.bowlingpark-freiburg.de](http://www.bowlingpark-freiburg.de)

